

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 13. September 2011**Funktionsfähigkeit der Rechtspflege in Bremen und Bremerhaven**

Die Justiz gehört zum Kernbereich staatlicher Tätigkeit. Die Aufgaben der Gerichte und Staatsanwaltschaften sind wesentlich durch Gesetze festgelegt. Der Geschäftsanfall in der Justiz kann von Richtern und Staatsanwälten nur begrenzt gesteuert werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf zeitnahe Gerichtsurteile und zügige Ermittlungsverfahren. Bedingt durch Personalmangel, eine hohe Personalfuktuation und zusätzliche Aufgabenwahrnehmung ist in den letzten Jahren der Eindruck entstanden, dass die Funktionsfähigkeit der Justiz in Bremen ernsthaft in Gefahr ist. Nunmehr haben die Gerichtspräsidenten und die Generalstaatsanwältin Alarm geschlagen und haben weitere angekündigte Personaleinsparungen als unverantwortlich angesehen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch waren die Verfahrenseingänge und -erledigungen sowie die durchschnittliche Verfahrensdauer aller Erledigungen in den Jahren 2008 bis 2010
 - a) bei der Staatsanwaltschaft Bremen,
 - b) jeweils bei den Amtsgerichten Bremen, Bremen-Blumenthal und Bremerhaven in
 1. Zivilsachen,
 2. Zwangsvollstreckungssachen,
 3. Zwangsversteigerungssachen,
 4. Nachlasssachen,
 5. Insolvenzsachen,
 6. Betreuungssachen,
 7. Familiensachen,
 8. Mahnsachen,
 9. Grundbuchsachen,
 10. Registersachen,
 11. Strafsachen – Erwachsene
 1. davon Strafrichter,
 2. davon Schöffengericht,
 3. davon Bußgeldsachen,
 12. Strafsachen Jugendgericht
 1. davon Jugendrichter,
 2. davon Jugendschöffengericht,
 3. davon Bußgeldsachen,

- c) beim Landgericht Bremen
 - 1. erste Instanz in Zivilsachen,
 - 2. zweite Instanz in Zivilsachen,
 - 3. erste Instanz in Strafsachen – Erwachsene,
 - 4. zweite Instanz in Strafsachen,
 - 5. erste Instanz Jugendkammer,
 - 6. zweite Instanz Jugendkammer,
 - d) beim Oberlandesgericht Bremen
 - 1. in Zivilsachen,
 - 2. in Strafsachen,
 - e) beim Sozialgericht Bremen,
 - f) beim Landessozialgericht Bremen/Niedersachsen,
 - g) beim Arbeitsgericht Bremen,
 - h) beim Landesarbeitsgericht Bremen,
 - i) beim Verwaltungsgericht Bremen,
 - j) beim Oberverwaltungsgericht Bremen,
 - k) Finanzgericht?
2. Wie hoch waren die Verfahrenseingänge und -erledigungen zu 1.
 - a) je Richter bzw. Staatsanwalt,
 - b) je Rechtspfleger,
 - c) je Servicemitarbeiter?
 3. Wie hoch waren die Verfahrenseingänge und -erledigungen sowie die durchschnittliche Verfahrensdauer aller Erledigungen zu 1. und 2. jeweils in den Jahren 2008 bis 2010 im Bundesdurchschnitt, und welchen Platz belegt Bremen jeweils im Bund-Länder-Ranking?
 4. Wie hoch waren die Bestandszahlen in den Jahren 2008 bis 2010 bei den unter 1. genannten Institutionen in Bremen, und wie hoch waren im Vergleich dazu die Bestandszahlen im Bundesdurchschnitt. Welchen Platz belegte Bremen in den Jahren 2008 bis 2010 im Bund-Länder-Ranking?
 5. Wie hoch ist die Anzahl der Verfahren bei der Staatsanwaltschaft Bremen, die in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:
 - a) Einstellung nach
 - 1. § 170 Abs. 2 StPO,
 - 2. § 153 StPO,
 - 3. § 153 a StPO,
 - 4. § 154 StPO,
 - 5. § 45 JGG,
 - b) Anklageerhebung
 - 1. zum Amtsgericht – Erwachsenenstrafsachen,
 - 2. zum Amtsgericht – Jugendgericht,
 - 3. zum Landgericht – Erwachsenenstrafsachen,
 - 4. zum Landgericht – Jugendkammer,
 - c) Strafbefehlsantrag,
 - d) Antragsschrift im beschleunigten Verfahren gem. § 417 StPO,
 - e) Antragsschrift im vereinfachten Verfahren gem. § 76 JGG,
 - f) Antragsschrift im Sicherungsverfahren nach § 413 ff StPO,
 - g) sonstige Einstellungen?

6. Wie sehen die bundesweiten Vergleichszahlen zu 5. aus, und welchen Platz belegte Bremen jeweils im Bund-Länder-Ranking?
7. Wie hoch ist die Anzahl der Verfahren, die beim Amtsgericht Bremen (Strafsachen Erwachsene) in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:
 - a) Urteil
 1. mit Freispruch,
 2. mit Geldstrafe,
 3. mit Freiheitsstrafe mit Bewährung,
 4. mit Freiheitsstrafe ohne Bewährung,
 - b) Einstellung nach
 1. § 153 Abs. 2 StPO,
 2. § 153 a Abs. 2 StPO,
 3. § 154 Abs. 2 StPO,
 4. sonstige Einstellungen?
8. Wie hoch ist die Anzahl der Verfahren, die beim Amtsgericht Bremen (Strafsachen Jugendgericht) in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:
 - a) Urteil mit
 1. Freispruch,
 2. Geldstrafe,
 3. Erziehungsmaßnahmen,
 4. Zuchtmitteln
 1. davon Jugendarrest,
 5. Jugendstrafe mit Bewährung,
 6. Jugendstrafe ohne Bewährung,
 - b) Einstellung nach
 1. § 153 Abs. 2 StPO,
 2. § 153 a Abs. 2 StPO,
 3. § 154 Abs. 2 StPO,
 4. § 47 JGG,
 5. sonstige Einstellungen?
9. Wie hoch ist die Anzahl der Verfahren, die beim Landgericht Bremen (Strafsachen Erwachsene getrennt nach erster und zweiter Instanz) in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:
 - a) Urteil
 1. mit Freispruch,
 2. mit Geldstrafe,
 3. mit Freiheitsstrafe mit Bewährung,
 4. mit Freiheitsstrafe ohne Bewährung,
 - b) Einstellung
 1. nach § 153 Abs. 2 StPO,
 2. nach § 153 a Abs. 2 StPO,
 3. nach § 154 Abs. 2 StPO,
 4. sonstige Einstellungen?

10. Wie hoch ist die Anzahl der Verfahren, die beim Landgericht Bremen (Jugendkammer – getrennt nach erster und zweiter Instanz) in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:
 - a) Urteil
 1. mit Freispruch,
 2. mit Geldstrafe,
 3. Erziehungsmaßnahmen,
 4. Zuchtmitteln
 1. davon Jugendarrest,
 5. mit Freiheitsstrafe mit Bewährung,
 6. mit Freiheitsstrafe ohne Bewährung,
 - b) Einstellung nach § 153 Abs. 2 StPO,
 - c) Einstellung nach § 153 a Abs. 2 StPO,
 - d) Einstellung nach § 154 Abs. 2 StPO,
 - e) sonstige Einstellungen?
11. Wie hoch ist die Verurteilungsquote bezogen auf alle Verfahrenseingänge in Bezug auf 7. bis 10.?
12. Wie hoch ist die Urteils- und Vergleichsquote an den unter 1. b) 1., c) 1. und 2., d) 1., e) bis k) genannten Gerichte bezogen auf die Jahre 2008 bis 2010 jeweils, wie sehen im Vergleich dazu die Urteils- und Vergleichsquoten im Bundesdurchschnitt in den jeweiligen Jahren aus, und welchen Platz belegt Bremen im Bund-Länder-Ranking?
13. Wie hoch war bei den unter 1. genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft die Personalservicequote in den jeweiligen Jahren, und wie lag diese jeweils im Bundesdurchschnitt. Auf welchem Platz lag Bremen in den jeweiligen Jahren im Bund-Länder-Ranking?
14. Nach welchen Kriterien nimmt der Senat die Personalbedarfsberechnung an den Gerichten und Staatsanwaltschaften vor? Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang „PEBB§Y“ zu? Legt der Senat bei der Personalbedarfsberechnung „PEBB§Y“ zugrunde, wenn nein, warum nicht? Sind Veränderungen bzw. Neuberechnungen der Beurteilungsgrundlagen geplant, wenn ja, welche? Welcher zusätzliche Personalbedarf würde sich für die einzelnen Gerichte und die Staatsanwaltschaft nach „PEBB§Y“ ergeben?
15. Wie haben sich die Krankenstände an den unter 1. a) genannten Gerichte und der Staatsanwaltschaft in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils entwickelt?
16. Wie hoch ist die Anzahl derjenigen Mitarbeiter/-innen, die in den Jahren 2008 bis 2011 in Mutterschutz/Elternzeit gegangen sind, heruntergebrochen nach den einzelnen unter 1. genannten Gerichte und die Staatsanwaltschaft?
17. Wie viele Planstellen gab es bei den unter 1. genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft in den Jahren 2010 bis 2011, und wie viele waren davon jeweils nicht besetzt? Wie viele Stellen waren darüber hinaus aufgrund von längerfristiger Krankheit über 42 Tage in den genannten Jahren jeweils nicht besetzt?
18. Wie viele Nachlasspfleger und Betreuer sind im Land Bremen seit 2008 bis heute tätig? Wie viele Nachlasssachen und Betreuungssachen wurden seit 2008 bis heute pro Nachlasspfleger/Betreuer durchschnittlich im Jahr bearbeitet, und wie viele Fälle hat ein Nachlasspfleger/Betreuer im Bundesdurchschnitt bearbeitet? Welchen Platz nimmt Bremen im Bund-Länder-Ranking ein?
19. Wie haben sich die Auslagen in Rechtssachen in der Jahren 2001 bis 2011 entwickelt.
20. Wie hoch war die durchschnittliche Vergütung je Nachlasspflegschaft/Betreuung in den Jahren 2008 bis 2011 jeweils?
21. Wie sieht die Altersstruktur an den unter 1. genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft aus, und wie viele neue Mitarbeiter/-innen wurden in den letzten zehn Jahren jeweils eingestellt?

22. Wie hoch die Anzahl der Sitzungsstunden der Staatsanwälte und Richter in den unter 1. genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft jeweils in den Jahren 2008 bis 2010?
23. Der Presse (z. B. Weser-Kurier vom 31. August 2011, Nordsee-Zeitung vom 5. August 2011) ist zu entnehmen, dass z. B.
- die gerichtliche Entscheidung über die Bewilligung eines Spezialrollstuhls für ein schwerstbehindertes Kind bis zu vier Jahre dauert,
 - dass es zu Vollstreckungsabschlägen infolge überlanger Verfahrensdauern gekommen ist,
 - dass Hauptverhandlungstermine beim Amtsgericht Bremerhaven/Strafsachen aufgehoben wurden, weil Protokollführer/-innen fehlten,
 - dass die Rückstände in Kostensachen bei Grundbuchangelegenheiten beim Amtsgericht Bremerhaven bis in den Sommer 2010 zurückreichen und erhebliche Kosten, die bis zu einem sechsstelligen Betrag reichen, nicht geltend gemacht wurden,
 - dass die Wartezeiten auf Scheidungsurkunden beim Amtsgericht Bremerhaven zwei Monate, auf Grundbuchdokumente vier Monate betragen.
- Sind die aufgeführten Fälle zutreffend? Handelt es sich dabei um Einzelfälle, oder kann der Senat weitere Fälle benennen, in denen sich die Personalnot an den Gerichten und der Staatsanwaltschaft auf den Rechtsgewährungsanspruch der Bürgerinnen und Bürger unmittelbar ausgewirkt haben?
24. Was hat der Senat unternommen, um die Ausfallzeiten aufgrund von Mutterschutz/Elternzeit zu kompensieren?
25. Gibt es sogenannte Springer in der Justiz, die bei kurzfristigen Personalengpässen eingesetzt werden können? Wenn nein, warum hat der Senat keine Springerstellen eingerichtet, obwohl sowohl der Richterverein als auch der Personalrat bzw. die Frauenbeauftragte der Staatsanwaltschaft dies vor Jahren beantragt haben?
26. Welche Anstrengungen hat der Senat unternommen, um die Kinderbetreuung für die Kinder der Mitarbeiter/-innen an den Gerichten bzw. der Staatsanwaltschaft zu verbessern bzw. ist zeitnah mit der Einrichtung eines Betriebskindergartens, wie er bei der Polizei bereits existiert, zu rechnen?
27. Wie haben sich die Verfahrenseingänge bei den unter 1. genannten Gerichte und der Staatsanwaltschaft im Jahre 2011 entwickelt, und lässt sich daraus ein Trend entnehmen?
28. Wie viele Berichte nach der BeStra wurden bei der Staatsanwaltschaft Bremen in den letzten zehn Jahren jeweils pro Jahr an den Senator für Justiz geschrieben?
29. Plant der Senat weitere Personalkürzungen im Justizbereich, wenn ja, in welcher Höhe, heruntergebrochen auf die unter 1. genannten Gerichte und die Staatsanwaltschaft? Welche PEP-Quoten wurden für die unter 1. genannten Gerichte und die Staatsanwaltschaft seitens des Finanzressorts für das Haushaltsverfahren 2012/13 ermittelt bzw. vorgeschlagen?

Gabriela Piontkowski, Heiko Strohmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

D a z u

Antwort des Senats vom 29. November 2011

Vorbemerkung

Mit der Anfrage werden zahlreiche Daten aus dem Justizbereich abgefragt, mit dem Ziel, die Funktionsfähigkeit der Justiz beurteilen zu können bzw. „sicherzustellen“. Der Senat hat mit außerordentlichem Personalaufwand sowohl in der Behörde des Senators für Justiz und Verfassung als auch bei den Dienststellen seines Geschäftsbereichs diese Zahlen zusammengestellt.

Frage 1: Wie hoch waren die Verfahrenseingänge und -erledigungen sowie die durchschnittliche Verfahrensdauer aller Erledigungen in den Jahren 2008 bis 2010?

Amtsgericht Bremen			
	2008	2009	2010
Zivilsachen			
Neuzugänge	8.226	8.098	8.103
Erledigungen	8.333	8.031	7.721
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	4,2	4,3	4,4
Vollstreckungssachen			
Neuzugänge	17.088	16.568	16.140
Erledigungen	k. A.	k. A.	k. A.
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	k. A.	k. A.
Zwangsversteigerungssachen			
Neuzugänge	346	440	431

Erledigungen	k. A.	k. A.	k. A.
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	k. A.	k. A.
Nachlasssachen			
1. Testamentssachen (IV)	2.774	2.781	2.827
2. Sonstige Nachlasssachen (VI)	3.677	4.082	4.254
Insolvenzverfahren			
Insolvenzverfahren (IN) ohne Verfahren nach § 304 INSO	672	766	712
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens (IK)	1.239	1.508	1.592
Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (IE)	0	0	1
Insolvenzverfahren gesamt	1.911	2.274	2.305
Betreuungssachen			
<i>Anordnung bzw. Genehmigung</i>			
a. Erstbestellung	781	716	686
b. Aufhebung	61	59	99
c. Erweiterung	154	139	137
d. Einschränkung	53	73	84
e. Verlängerung	k. A.	441	410
Familiensachen *			
Neuzugänge	3.557	3.413	4.333
Erledigungen	3.407	3.460	3.946
Durchschn. Dauer der Scheidungs- und anderen Eheverfahren	8,3	k. A.	7,3
Mahnverfahren	31.306	33.073	36.234
Grundbuchsachen			
Eigentumsveränderungen	7.098	6.568	7.741
	2008	2009	2010
Eintragungen und Löschungen in Abt. II und III	17.690	16.473	17.801
Registersachen			
<i>Vereinsregister</i>			
Eintragungen	112	113	85
Löschungen	879	114	106
<i>Güterrechtsregister</i>			
Eintragungen	8	0	8
Löschungen	0	0	4
<i>Partnerschaftsregister</i>			
Eintragungen	18	19	19
Löschungen	5	8	6

<i>Handelsregister A</i>			
Eintragungen	183	248	282
Löschungen	441	290	247
<i>Handelsregister B</i>			
a) Aktiengesellschaften			
Eintragungen	12	9	10
Löschungen	36	13	13
b) Kommanditgesellschaften auf Aktien			
Eintragungen	0	0	1
Löschungen	0	1	1
c) Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Eintragungen	624	692	771
Löschungen	654	649	491
<i>Genossenschaften</i>			
Eintragungen	1	1	1
Löschungen	4	1	2
<i>Musterregister</i>			
Eintragungen	0	0	0
Löschungen	0	0	0
<i>Seeschiffe</i>			
Eintragungen	19	30	42
Löschungen	11	11	13
<i>Binnenschiffe</i>			
Eintragungen	10	7	8
Löschungen	4	5	1

Strafsachen Erwachsene			
a. Strafrichter			
Neuzugänge	4295	4685	3.965
	2008	2009	2010
Erledigungen	4375	4612	4.074
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	5,4	4,7	5,3
b. Schöffengericht			
Neuzugänge	307	405	383
Erledigungen	369	372	395
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	8,5	7,0	7,7
c. Bußgeldsachen			
Neuzugänge	4.558	4.643	4.265
Erledigungen	4.700	4.396	4.323
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	2,3	2,4	2,9

Strafsachen Jugendgericht			
a. Jugendrichter			
Neuzugänge	2.357	2.417	1.931
Erledigungen	2.435	2.476	2.093
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,2	2,9	3,0
b. Jugendschöffengericht			
Neuzugänge	397	349	306
Erledigungen	436	325	356
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	4,1	3,5	3,6
c. Bußgeldsachen			
Neuzugänge	116	182	134
Erledigungen	116	165	157
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	2,1	2,1	2,6
<p>Erläuterungen: *) Auf Grund des Inkrafttretens des FamFG zum 01.09.2009 wurden die Geschäftszahlen für den Zeitraum 01.01. - 31.08.2009 auf ein Jahresergebnis hochgerechnet. Die ab 01.09.-31.12.2009 erhobenen Zahlen konnten nicht aufaddiert werden, da diese nicht kompatibel sind.</p>			
Amtsgericht Bremerhaven			
	2008	2009	2010
Zivilsachen			
Neuzugänge	2.428	2.616	2.491
Erledigungen	2.439	2.499	2.462
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	4,5	4,8	5,6
Vollstreckungssachen			
Neuzugänge	7.154	6.658	7.219
Erledigungen	k. A.	k. A.	k. A.
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	k. A.	k. A.
Zwangsversteigerungssachen			
Neuzugänge	208	229	298
Erledigungen	k. A.	k. A.	k. A.
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	k. A.	k. A.
Nachlasssachen			
1. Testamentssachen (IV)	625	604	639
2. Sonstige Nachlasssachen (VI)	828	778	837
Insolvenzsachen			
Insolvenzverfahren (ohne Verfahren nach § 304 INSO)	134	148	195
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens	135	171	212
Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht	0	0	2

Insolvenzsachen gesamt	269	319	409
Betreuungssachen			
<i>Anordnung bzw. Genehmigung</i>			
a. Erstbestellung	392	378	366
b. Aufhebung	29	19	20
c. Erweiterung	76	97	91
d. Einschränkung	52	43	33
e. Verlängerung	k. A.	232	255
Familiensachen *			
Neuzugänge	984	1.104	1.468
Erledigungen	1.013	962	1.334
Durchschn. Dauer der Scheidungs- und anderen Eheverfahren	8,7	k. A.	7,6
Mahnverfahren	0	0	0
Grundbuchsachen			
Eigentumsveränderungen	1.691	1.506	2.007
Eintragungen und Löschungen in Abt. II und III	4.050	4.028	3.981
Registersachen			
<i>Vereinsregister</i>			
Eintragungen	16	31	22
Löschungen	10	7	5
<i>Güterrechtsregister</i>			
Eintragungen	0	0	0
Löschungen	0	0	0
<i>Partnerschaftsregister</i>	2008	2009	2010
Eintragungen	2	4	2
Löschungen	0	2	2
<i>Handelsregister A</i>			
Eintragungen	k. A.	34	47
Löschungen	k. A.	35	41
<i>Handelsregister B</i>			
a) Aktiengesellschaften			
Eintragungen	3	1	0
Löschungen	0	3	4
b) Kommanditgesellschaften auf Aktien			
Eintragungen	0	0	0
Löschungen	0	0	0

c) Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Eintragungen	89	128	110
Löschungen	72	86	94
<i>Genossenschaften</i>			
Eintragungen	1	0	1
Löschungen	0	0	1
<i>Musterregister</i>			
Eintragungen	0	0	0
Löschungen	0	0	0
<i>Seeschiffe</i>			
Eintragungen	4	6	7
Löschungen	1	5	7
<i>Binnenschiffe</i>			
Eintragungen	1	1	3
Löschungen	0	1	3
Strafsachen Erwachsene			
a. Strafrichter			
Neuzugänge	997	831	920
Erledigungen	909	803	967
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	5,2	6,6	6,7
b. Schöffengericht			
Neuzugänge	101	126	140
Erledigungen	62	101	160
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	4,3	5,6	8,1
c. Bußgeldsachen			
Neuzugänge	468	460	534
Erledigungen	415	383	582
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,3	3,6	3,7
Strafsachen Jugendgericht			
	2008	2009	2010
a. Jugendrichter			
Neuzugänge	392	352	432
Erledigungen	401	374	361
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,4	3,6	3,0
b. Jugendschöffengericht			
Neuzugänge	109	134	104
Erledigungen	114	119	91
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	4,1	3,9	4,2
c. Bußgeldsachen			
Neuzugänge	21	35	23
Erledigungen	19	36	17

Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	2,0	1,9	2,0
Erläuterungen: *) Auf Grund des Inkrafttretens des FamFG zum 01.09.2009 wurden die Geschäftszahlen für den Zeitraum 01.01. - 31.08.2009 auf ein Jahresergebnis hochgerechnet . Die ab 01.09.-31.12.2009 erhobenen Zahlen konnten nicht aufaddiert werden, da diese nicht kompatibel sind.			
Amtsgericht Bremen-Blumenthal			
Zivilsachen			
Neuzugänge	1.410	1.431	1.433
Erledigungen	1.502	1.471	1.355
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	4,9	5,0	5,1
Vollstreckungssachen			
Neuzugänge	4.040	4.147	4.173
Erledigungen	k. A.	k. A.	k. A.
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	k. A.	k. A.
Zwangsversteigerungssachen			
Neuzugänge		77	98
Erledigungen	k. A.	k. A.	k. A.
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	k. A.	k. A.
Nachlasssachen			
1. Testamentssachen (IV)	643	634	663
2. Sonstige Nachlasssachen (VI)	848	949	967
Insolvenzsachen			
Insolvenzverfahren (ohne Verfahren nach § 304 INSO)	-	-	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens	-	-	-
Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht	-	-	-
Insolvenzsachen gesamt	-	-	-
	2008	2009	2010
Betreuungssachen			
<i>Anordnung bzw. Genehmigung</i>			
a. Erstbestellung	192	240	238
b. Aufhebung	20	15	31
c. Erweiterung	120	82	112
d. Einschränkung	48	36	42
e. Verlängerung	k. A.	179	185
Familiensachen *			
Neuzugänge	782	780	933
Erledigungen	801	722	946
Durchschn. Dauer der Scheidungs-			

und anderen Eheverfahren	6,2	k. A.	7,5
Mahnverfahren	0	0	0
Grundbuchsachen			
Eigentumsveränderungen	1.448	1.381	1.484
Eintragungen und Löschungen in Abt. II und III	3.762	3.845	3.739
Registersachen			
<i>Vereinsregister</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Güterrechtsregister</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Partnerschaftsregister</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Handelsregister A</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Handelsregister B</i>			
a) Aktiengesellschaften			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
b) Kommanditgesellschaften auf Aktien			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
c) Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Genossenschaften</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Musterregister</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Seeschiffe</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-
<i>Binnenschiffe</i>			
Eintragungen	-	-	-
Löschungen	-	-	-

Strafsachen Erwachsene			
a. Strafrichter			
Neuzugänge	653	685	543
Erledigungen	751	754	575
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	6,3	4,8	4,4
b. Schöffengericht			
Neuzugänge	52	40	52
Erledigungen	52	50	30
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	7,7	5,5	4,1
c. Bußgeldsachen			
Neuzugänge	170	195	222
Erledigungen	181	198	204
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,0	2,7	2,3
Strafsachen Jugendgericht			
a. Jugendrichter			
Neuzugänge	540	548	430
Erledigungen	557	607	497
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	5,5	4,4	4,4
b. Jugendschöffengericht			
Neuzugänge	59	58	45
Erledigungen	64	60	51
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	7,0	5,0	5,1
c. Bußgeldsachen			
Neuzugänge	11	10	19
Erledigungen	8	14	20
	2008	2009	2010
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,8	2,9	1,7
Erläuterungen: *) Auf Grund des Inkrafttretens des FamFG zum 01.09.2009 wurden die Geschäftszahlen für den Zeitraum 01.01. - 31.08.2009 auf ein Jahresergebnis hochgerechnet . Die ab 01.09.-31.12.2009 erhobenen Zahlen konnten nicht aufaddiert werden, da diese nicht kompatibel sind.			
Landgericht Bremen			
Zivilsachen, I. Instanz			
Neuzugänge	3.003	2.924	2.799
Erledigungen	2.917	2.845	2.837
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	9,5	10,5	11,0

Zivilsachen, II. Instanz			
Neuzugänge	434	371	380
Erledigungen	365	427	391
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	5,7	7,2	6,5
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene-			
a) Große Strafkammer			
Neuzugänge	82	106	115
Erledigungen	110	101	133
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	11,3	7,0	8,6
b) Wirtschaftstrafkammer			
Neuzugänge	12	2	9
Erledigungen	10	2	8
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	30,9	14,7	21,0
c) Schwurgericht			
Neuzugänge	20	15	17
Erledigungen	24	13	24
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	5,3	9,4	14,0
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene-			
a) Kleine Strafkammer (Strafrichter)			
Neuzugänge	200	164	191
Erledigungen	246	232	195
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	9,4	9,5	6,4
b) Kleine Strafkammer (Schöffen)			
Neuzugänge	28	46	57
Erledigungen	39	53	56
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	9,7	8,0	9,4
c) Wirtschaftstrafkammer			
	2008	2009	2010
Neuzugänge	0	0	0
Erledigungen	1	0	0
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	14,0	0,0	0,0
Strafsachen, I. Instanz -Jugendliche-			
Jugendkammer			
Neuzugänge	14	7	10
Erledigungen	10	9	9
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	9,2	5,2	12,9
Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche-			
a) Kleine Jugendkammer			

Neuzugänge	7	10	14
Erledigungen	20	9	12
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	11,3	2,1	3,6
a) Große Jugendkammer			
Neuzugänge	10	30	14
Erledigungen	15	20	18
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	15,9	5,9	12,3
Hanseatisches Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Neuzugänge	362	354	368
Erledigungen	352	383	303
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	5,8	5,8	6,1
Strafsachen			
a) Revisionsverfahren			
Neuzugänge	20	24	32
Erledigungen	21	23	33
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	1,2	1,2	1,6
b) Rechtsbeschwerdeverfahren			
Neuzugänge	61	31	77
Erledigungen	67	30	65
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	0,9	0,9	1,3
Staatsanwaltschaft Bremen			
Neuzugänge	56.521	58.522	57.550
Erledigungen	57.389	59.053	57.309
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	2,1	1,9	1,7
Generalstaatsanwaltschaft Bremen			
Revisionen und Rechtsbeschwerden (einschl. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerden)	2008	2009	2010
Neuzugänge	82	58	121
Sozialgericht Bremen *			
a) Klagen			
Neuzugänge	1.503	3.270	3.605
Erledigungen	1.555	1.891	2.679
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	16,6	12,7	11,1

b) Einstweiliger Rechtsschutz			
Neuzugänge	70	1.125	1.107
Erledigungen	67	1.054	1.099
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	1,9	0,9	1,1
<i>* SG ab 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen *			
(Verfahren mit Ursprung in Bremen)			
Erstinstanzliche Klageverfahren			
Neuzugänge	k. A.	0	2
Erledigungen	k. A.	0	0
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	0,0	0,0
Berufungsverfahren			
Neuzugänge	180	146	186
Erledigungen	219	182	155
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	20,0	22,6	22,3
Einstweiliger Rechtsschutz			
Neuzugänge	16	4	5
Erledigungen	13	8	3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	1,4	5,9	0,9

Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Neuzugänge	k. A.	102	112
Erledigungen	k. A.	65	102
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	2,6	2,3
Sonstige Beschwerden			
	2008	2009	2010
Neuzugänge	k. A.	42	79
Erledigungen	k. A.	34	62
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k. A.	9,1	5,4
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven			
Urteilsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Neuzugänge	4.391	5.373	4.425
Erledigungen	4.371	4.483	5.056
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	k.A.	3,0	4,0

Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Neuzugänge	316	278	377
Erledigungen	275	267	358
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,1	3,8	4,1
Landesarbeitsgericht Bremen			
Berufungsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Neuzugänge	239	181	378
Erledigungen	221	197	227
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	6,2	5,9	7,0
Beschwerdeverfahren in Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Neuzugänge	31	38	39
Erledigungen	24	34	42
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,6	3,9	4,6
Verwaltungsgericht Bremen *			
Hauptverfahren			
Neuzugänge	2.474	1.012	1.002
Erledigungen	2.228	1.651	1.303
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	11,2	14,4	20,7
<i>* VG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Eilverfahren			
Neuzugänge	1.517	832	960
Erledigungen	1.448	943	943
	2008	2009	2010
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	1,5	2,1	1,9
<i>* VG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Oberverwaltungsgericht Bremen *			
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
Neuzugänge	17	2	2
Erledigungen	7	2	17
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	21,8	12,3	19,7

Berufungen mit Anträgen auf Zulassung, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen			
Neuzugänge	170	123	89
Erledigungen	158	148	132
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	13,6	17,0	20,9
Geschäftsentwicklung der Beschwerden gegen Entscheidungen mit Anträgen auf Zulassung / Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
Neuzugänge	253	226	179
Erledigungen	257	158	228
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	1,8	2,2	2,6
<i>* OVG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Finanzgericht Bremen			
Klageverfahren			
Neuzugänge	467	426	345
Erledigungen	552	416	447
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	9,0	10,0	10,3
Einstweiliger Rechtsschutz			
Neuzugänge	67	82	79
Erledigungen	64	85	69
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.)	3,8	5,6	4,6

Antwort zu Frage 2:

Frage 2: Wie hoch waren die Verfahrenseingänge und -erledigungen je Richter bzw. Staatsanwalt, je Rechtspfleger und je Servicemitarbeiter			
Amtsgerichte			
	2008	2009	2010
Zivilsachen			
Neuzugänge je Richter (C-Sachen)	677,8	687,7	719,3
Neuzugänge je Richter (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen)	692,1	705,4	736,1
Neuzugänge je Rechtspfleger (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen)	2.707,5	2.623,9	2.858,2

Neuzugänge je Servicemitarbeiter (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen)	423,5	462,8	459,5
Erledigungen je Richter (C-Sachen)	689,6	679,6	690,1
Erledigungen je Rechtspfleger	k .A.	k .A.	k .A.
Erledigungen je Servicemitarbeiter	k .A.	k .A.	k .A.
Mobiliarvollstreckungssachen (M)			
Neuzugänge je Richter			
• Verfahren nach § 758a ZPO	1.509,4	1.141,3	1.157,5
• Haftanordnungen	6.814,1	7.145,0	7.062,5
Neuzugänge je Rechtspfleger (sonstige M-Sachen)	3.050,8	2.922,5	3.021,3
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (M-Sachen insg.)	2.711,6	2.555,8	2.870,9
Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen			
Neuzugänge je Rechtspfleger -Zwangsversteigerung (K)	178,9	176,8	162,2
Neuzugänge je Rechtspfleger -Zwangsverwaltung (L)	103,9	162,5	157,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (K- und L-Sachen insg.)	138,7	148,9	152,0
Nachlasssachen			
Neuzugänge je Richter (VI-Sachen, für die der Richter zuständig ist)	718,8	957,1	841,4
Neuzugänge je Rechtspfleger			
• IV-Sachen	791,0	667,6	605,4
• VI-Sachen (ohne Ri-Sachen)	822,5	753,5	715,5
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (IV- und VI-Sachen insg.)	786,9	922,8	842,6
Insolvenzsachen			
a) Unternehmensinsolvenzen (In, IE)			
Anträge je Richter	1151,4	1632,1	1820,0
Eröffnete Verfahren je Rechtspfleger	86,2	91,9	81,8
Anträge je Servicemitarbeiter	117,0	148,9	109,2
b) Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens (IK)			
Anträge je Richter	2804,1	4797,1	6013,3
Eröffnete Verfahren je Rechtspfleger	437,7	601,1	463,7
	2008	2009	2010
Anträge je Servicemitarbeiter	145,4	235,5	216,6
Betreuungssachen			
Eingänge je Richter	438,5	402,5	408,3
Neuzugänge je Rechtspfleger	k .A.	k .A.	k .A.
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	k .A.	k .A.	k .A.
Familiensachen *			
Neuzugänge je Richter (F-Sachen)	433,1	417,0	502,2

Neuzugänge je Rechtspfleger (F-Sachen, sonstige Familiensachen u. vereinfachte Unterhaltsverfahren)	1.403,5	1.346,1	1.494,8
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (F-Sachen, sonstige Familiensachen u. vereinfachte Unterhaltsverfahren)	290,2	282,6	294,1
Erledigungen je Richter	424,8	405,0	464,3
Erledigungen je Rechtspfleger	k .A.	k .A.	k .A.
Erledigungen je Servicemitarbeiter	k .A.	k .A.	k .A.

Erläuterungen: *) Auf Grund des Inkrafttretens des FamFG zum 01.09.2009 wurden die Geschäftszahlen für den Zeitraum 01.01. - 31.08.2009 auf ein **Jahresergebnis hochgerechnet**. Die ab 01.09.-31.12.2009 erhobenen Zahlen konnten nicht aufaddiert werden, da diese nicht kompatibel sind.

Grundbuchsachen

Eingereichte Urkunden betr. Abt. I je Rechtspfleger	765,7	754,6	1067,1
Eingereichte Urkunden betr. Abt. II und III je Rechtspfleger	1907,4	1943,0	2482,6
Eingereichte Urkunden betr. Wohn- und Teileigentum je Rechtspfleger	18,5	15,9	25,5
Eingereichte Urkunden insgesamt je Rechtspfleger	2691,6	2713,5	3575,2
Eingereichte Urkunden insgesamt je Servicemitarbeiter	1495,7	1483,4	1656,3

Registersachen

Eingereichte Urkunden, für die der Richter zuständig ist betr. HR B	1227,3	1277,6	1219,4
Eingereichte Urkunden betr. HR A je Rechtspfleger	337,9	324,6	523,1
Eingereichte Urkunden betr. HR B je Rechtspfleger	338,5	423,1	670,2
Eingereichte Urkunden betr. Vereinsregister je Rechtspfleger	211,7	204,9	290,9
Eingereichte Urkunden betr. sonst. Register je Rechtspfleger	33,3	47,1	87,9
Eingereichte Urkunden insgesamt je Rechtspfleger	921,3	999,7	1572,2
Eingereichte Urkunden insgesamt je Servicemitarbeiter	843,1	883,6	1063,1

Strafsachen

a) Strafrichter	2008	2009	2010
Neuzugänge je Richter	476,4	488,7	449,3
Erledigungen je Richter	483,6	486,1	464,9
b) Schöffengericht / erw. Schöffengericht			
Neuzugänge je Richter	134,0	169,3	175,8
Erledigungen je Richter	141,4	154,5	178,5
c) Richter für Bußgeldsachen			
Neuzugänge je Richter	1.228,4	1.341,3	1.503,3

Erledigungen je Richter	1.252,0	1.260,0	1.529,6
d) Jugendrichter			
Neuzugänge je Richter	513,9	513,5	497,9
Erledigungen je Richter	530,2	535,1	526,0
e) Jugendschöffengericht			
Neuzugänge je Richter	262,8	236,2	197,0
Erledigungen je Richter	285,6	220,1	215,6
f) Jugendrichter für Bußgeldsachen			
Neuzugänge je Richter	528,6	987,0	1.173,3
Erledigungen je Richter	510,7	934,8	1.293,3
g) Strafsachen, Bußgeldverfahren, Erzwingungshafтанträge und sonstige Anträge			
Neuzugänge je Richter	1.063,0	1.022,7	1.062,0
Neuzugänge je Rechtspfleger (ohne Erzwingungshaft)	7.187,3	7.367,3	8.274,4
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	638,1	638,7	620,8
Landgericht			
Zivilsachen, I. Instanz			
Neuzugänge je Richter	201,5	206,6	180,5
Erledigungen je Richter	196,4	197,4	176,3
Zivilsachen, II. Instanz			
Neuzugänge je Richter	194,6	193,2	156,4
Erledigungen je Richter	163,7	222,4	160,9
Erstinst. Verf., Beruf., Beschw., selbst. Beweisverf.(OH), Antr. n. d. GmbH-/ Aktien-/ Umwandlungs-/ SpruchG			
Neuzugänge je Richter	213,2	213,6	195,5
Neuzugänge je Rechtspfleger (ohne Beruf. u. Beschwerden)	1.215,7	1.657,4	1.506,3
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	256,7	254,1	225,4
	2008	2009	2010
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene-			
a) Große Strafkammer	k. A.	k. A.	k. A.
b) Wirtschaftstrafkammer	k. A.	k. A.	k. A.
c) Schwurgericht			
Neuzugänge je Richter	12,4	13,8	4,9
Erledigungen je Richter	14,9	11,9	6,9

d) I. Instanz insgesamt			
Neuzugänge je Richter	8,3	8,8	8,4
Erledigungen je Richter	10,0	8,5	9,7
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene-			
a) Kleine Strafkammer (Strafrichter)			
Neuzugänge je Richter	87,3	119,7	244,9
Erledigungen je Richter	107,4	169,3	250,0
b) Kleine Strafkammer (Schöffen)			
Neuzugänge je Richter	52,8	59,7	114,0
Erledigungen je Richter	73,6	68,8	112,0
c) Wirtschaftstrafkammer	k. A.	k. A.	k. A.
Strafsachen, I. Instanz -Jugendliche- Jugendkammer			
Neuzugänge je Richter	13,0	15,2	10,0
Erledigungen je Richter	9,3	19,6	9,0
Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche-			
a) Kleine Jugendkammer			
Neuzugänge je Richter	100,0	111,1	140,0
Erledigungen je Richter	285,7	100,0	120,0
b) Große Jugendkammer			
Neuzugänge je Richter	31,3	41,7	77,8
Erledigungen je Richter	46,9	27,8	100,0
Landgericht Strafsachen ins. (Berufungen / Beschwerden)			
Neuzugänge je Richter	76,3	84,7	176,9
Erledigungen je Richter	100,0	106,4	180,1
Erstinst. Verf., Beruf., Beschw., Strafvollstreckungs-, Führungsaufsichts- und sonstige Sachen	2008	2009	2010
Neuzugänge je Richter	77,3	80,1	85,6
Neuzugänge je Rechtspfleger (nur I. Instanz und Berufungen)	678,2	690,9	776,4
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	166,1	145,1	159,5
Hanseatisches Oberlandesgericht			
	2008	2009	2010
Zivilsachen (Berufungen)			
Neuzugänge je Richter	70,3	67,0	73,3
Erledigungen je Richter	68,3	72,5	60,4

Zivilsachen			
(Berufungen, Beschwerden und sonstige Verfahren)			
Neuzugänge je Richter	89,7	86,0	94,2
Neuzugänge je Rechtspfleger	12.520,0	12.500,0	12.960,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	212,2	270,6	213,2
Strafsachen			
Revisionsverfahren und Rechtsbeschwerden			
Neuzugänge je Richter	162,0	110,0	259,5
Erledigungen je Richter	176,0	106,0	233,3
Revisionen, Rechtsbeschw. u. sonstige Verfahren			
Neuzugänge je Richter	180,0	160,7	219,8
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	474,3	726,7	1146,7
Staatsanwaltschaft Bremen			
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (StA insgesamt)			
Neuzugänge je Staatsanwalt	760,9	750,8	718,1
Erledigungen je Staatsanwalt	791,4	756,7	706,5
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (AA insgesamt)			
Neuzugänge je Amtsanwalt	2102,1	2329,3	2549,4
Erledigungen je Amtsanwalt	2095,9	2353,4	2569,2
Ermittlungsverf./OWi-Verf. (StA u. AA insges.)			
Neuzugänge je Staatsanwalt/Amtsanwalt	1078,4	1110,1	1121,8
Erledigungen je Staatsanwalt/Amtsanwalt	1100,2	1120,1	1117,1
Staats-/Amtsanwaltschaft zus. Js-Sachen, UJs-Sachen und OWi-Sachen			
Neuzugänge je Staatsanwalt/Amtsanwalt	2315,3	2284,4	2270,6
	2008	2009	2010
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	2876,1	2791,7	2791,4
Generalstaatsanwaltschaft Bremen			
Revisionen und Rechtsbeschwerden (einschl. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde)			
Neuzugänge	683,3	725,0	711,8
Sozialgericht Bremen *			

Hauptverfahren und Eilverfahren			
Neuzugänge je Richter	246,0	448,0	467,0
Erledigungen je Richter	253,0	300,0	374,0
Neuzugänge je Rechtspfleger	1748,0	4883,0	5236,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	216,0	487,0	449,0
<i>* SG ab 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen			
k. A.			
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven			
Urteils- und Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Neuzugänge je Richter	600,0	785,0	664,0
Erledigungen je Richter	592,0	660,0	749,0
Neuzugänge je Rechtspfleger	1580,0	1949,0	1753,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	445,0	549,0	475,0
Landesarbeitsgericht Bremen			
Berufungen und Beschwerden in Beschlusssachen einschl. Eilverfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter	103,0	91,0	199,0
Erledigungen je Richter	93,0	96,0	128,0
Neuzugänge je Rechtspfleger	1350,0	2190,0	4633,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	135,0	110,0	212,0
Verwaltungsgericht Bremen *			
Hauptverfahren und Eilverfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter	235,0	131,0	154,0
Erledigungen je Richter	216,0	185,0	176,0
Neuzugänge je Rechtspfleger	2294,0	1002,0	1161,0
	2008	2009	2010
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	393,0	209,0	244,0
<i>* VG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Oberverwaltungsgericht Bremen *			
Erstinstanzliche Verfahren			
Neuzugänge je Richter	49,0	5,0	5,0
Erledigungen je Richter	20,0	5,0	43,0
Berufungen, Beschwerden und Eilverfahren insgesamt			

Neuzugänge je Richter	82,0	77,0	61,0
Erledigungen je Richter	80,0	67,0	83,0
OVG Verfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter	80,0	71,0	57,0
Neuzugänge je Rechtspfleger	7.333,0	2.194,0	1.421,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	251,0	201,0	149,0
<i>* OVG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Finanzgericht Bremen			
Hauptverfahren und Eilverfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter	134,0	134,0	89,0
Erledigungen je Richter	155,0	132,0	108,0
Neuzugänge je Rechtspfleger	1068,0	1016,0	848,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter	356,0	339,0	283,0

Antwort zu Frage 3:

Frage 3: Wie hoch waren die Verfahrenseingänge und -erledigungen sowie die durchschnittliche Verfahrensdauer aller Erledigungen zu 1.) und 2.) in den Jahren 2008 bis 2010 im Bundesdurchschnitt und welchen Platz belegt Bremen jeweils im Bund-Länder-Ranking?

Amtsgerichte			
	2008	2009	2010
Zivilsachen			
Neuzugänge je Richter (C-Sachen) -Bund-	619,9	609,7	607,3
Neuzugänge je Richter (C-Sachen) -Rangplatz Bremen-	1	1	1
Neuzugänge je Richter (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen) -Bund-	633,5	623,4	622,3
Neuzugänge je Richter (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen) -Rangplatz Bremen-	1	1	1
	2008	2009	2010
Neuzugänge je Rechtspfleger (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen) -Bund-	2.077,7	2.082,9	2.858,2
Neuzugänge je Rechtspfleger (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen) -Rangplatz Bremen-	1	4	2

Neuzugänge je Servicemitarbeiter (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen) -Bund-	387,8	395,2	392,9
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (C-Sachen, Selbständige Beweisverf.(H) und Rechtshilfeersuchen) -Rangplatz Bremen-	3	1	1
Erledigungen je Richter (C-Sachen) -Bund-	613,9	613,1	611,5
Erledigungen je Richter (C-Sachen) -Rangplatz Bremen-	1	1	1
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	4,5	4,6	4,7
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	7	5	7
Mobiliarvollstreckungssachen (M)			
Neuzugänge je Richter			
• Verfahren nach § 758a ZPO -Bund-	1.513,5	1.334,1	1.213,6
• Verfahren nach § 758a ZPO -Rangplatz Bremen-	9	11	9
• Haftanordnungen -Bund-	8.348,7	8.222,3	8.640,9
• Haftanordnungen -Rangplatz Bremen-	10	10	11
Neuzugänge je Rechtspfleger (sonstige M-Sachen) -Bund-	3.536,6	3.771,8	3.750,0
Neuzugänge je Rechtspfleger (sonstige M-Sachen) -Rangplatz Bremen-	13	15	15
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (M-Sachen insg.) -Bund-	2.616,7	2.659,3	2.713,6
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (M-Sachen insg.) -Rangplatz Bremen-	7	9	3
Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen			
Neuzugänge je Rechtspfleger -Zwangsversteigerung (K) -Bund-	134,0	131,5	122,2
Neuzugänge je Rechtspfleger -Zwangsversteigerung (K) -Rangplatz Bremen-	1	1	1
Neuzugänge je Rechtspfleger -Zwangsverwaltung (L) -Bund-	127,0	130,5	104,2
Neuzugänge je Rechtspfleger -Zwangsverwaltung (L) -Rangplatz Bremen-	11	4	1
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (K- und L-Sachen insg.) - Bund-	131,0	130,1	120,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (K- und L-Sachen insg.) -Rangplatz Bremen-	3	3	3
Nachlasssachen			
Neuzugänge je Richter (VI-Sachen, für die der Richter zuständig ist) -Bund-	1.249,7	1.218,6	1.261,5
	2008	2009	2010
Neuzugänge je Richter (VI-Sachen, für die der Richter zuständig ist) -Rangplatz Bremen-	13	9	9
Neuzugänge je Rechtspfleger			
• IV-Sachen -Bund-	749,8	730,6	716,8
• IV-Sachen -Rangplatz Bremen-	6	7	10

• VI-Sachen (ohne Ri-Sachen) -Bund-	675,9	727,9	806,2
• VI-Sachen (ohne Ri-Sachen) -Rangplatz Bremen-	2	7	12
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (IV- und VI-Sachen insg.) -Bund-	829,5	842,4	886,8
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (IV- und VI-Sachen insg.) -Rangplatz Bremen-	9	2	7
Insolvenzsachen			
a) Unternehmensinsolvenzen (In, IE)			
Anträge je Richter -Bund-	930,1	1012,4	953,6
Anträge je Richter -Rangplatz Bremen-	3	1	1
Eröffnete Verfahren je Rechtspfleger -Bund-	125,3	138,7	124,6
Eröffnete Verfahren je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	15	15	16
Anträge je Servicemitarbeiter -Bund-	175,2	191,8	186,5
Anträge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	15	14	15
b) Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens (IK)			
Anträge je Richter -Bund-	981,6	1009,0	1121,5
Anträge je Richter -Rangplatz Bremen-	2	1	1
Eröffnete Verfahren je Rechtspfleger -Bund-	369,9	372,4	376,3
Eröffnete Verfahren je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	3	2	2
Anträge je Servicemitarbeiter -Bund-	239,0	240,2	238,9
Anträge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	16	6	11
Betreuungssachen			
Eingänge je Richter -Bund-	505,5	498,7	459,7
Eingänge je Richter -Rangplatz Bremen-	11	13	10
Familiensachen *			
Neuzugänge je Richter (F-Sachen) -Bund-	424,8	407,9	471,5
Neuzugänge je Richter (F-Sachen) -Rangplatz Bremen-	5	5	5
Neuzugänge je Rechtspfleger (F-Sachen, sonstige Familiensachen u. vereinfachte Unterhaltsverfahren) -Bund-	1.662,6	1.567,4	1.570,9
Neuzugänge je Rechtspfleger (F-Sachen, sonstige Familiensachen u. vereinfachte Unterhaltsverfahren) -Rangplatz Bremen-	12	11	12
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (F-Sachen, sonstige Familiensachen u. vereinfachte Unterhaltsverfahren) -Bund-	289,8	274,4	292,3
	2008	2009	2010
Neuzugänge je Servicemitarbeiter (F-Sachen, sonstige Familiensachen u. vereinfachte Unterhaltsverfahren) -Rangplatz Bremen-	6	5	8
Erledigungen je Richter -Bund-	420,3	404,3	441,8
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	7	6	4

Erläuterungen: *) Auf Grund des Inkrafttretens des FamFG zum 01.09.2009 wurden die Geschäftszahlen für den Zeitraum 01.01. - 31.08.2009 auf ein **Jahresergebnis hochgerechnet**. Die ab 01.09.-31.12.2009 erhobenen Zahlen konnten nicht aufaddiert werden, da diese nicht kompatibel sind.

Grundbuchsachen			
Eingereichte Urkunden betr. Abt. I je Rechtspfleger -Bund-	799,4	802,0	762,1
Eingereichte Urkunden betr. Abt. I je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	4	10	1
Eingereichte Urkunden betr. Abt. II und III je Rechtspfleger - Bund-	1672,0	1727,7	1646,7
Eingereichte Urkunden betr. Abt. II und III je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	2	2	1
Eingereichte Urkunden betr. Wohn- und Teileigentum je Rechtspfleger -Bund-	22,1	31,3	30,5
Eingereichte Urkunden betr. Wohn- und Teileigentum je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	7	9	8
Eingereichte Urkunden insgesamt je Rechtspfleger -Bund-	2493,5	2561,0	2439,2
Eingereichte Urkunden insgesamt je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	2	2	1
Eingereichte Urkunden insgesamt je Servicemitarbeiter -Bund-	1982,6	2053,3	1949,4
Eingereichte Urkunden insgesamt je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	13	13	10
Registersachen			
Eingereichte Urkunden, für die der Richter zuständig ist betr. HR B -Bund-	1534,6	1780,5	1671,9
Eingereichte Urkunden, für die der Richter zuständig ist betr. HR B -Rangplatz Bremen-	11	9	9
Eingereichte Urkunden betr. HR A je Rechtspfleger -Bund-	309,4	299,4	295,6
Eingereichte Urkunden betr. HR A je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	5	5	2
Eingereichte Urkunden betr. HR B je Rechtspfleger -Bund-	516,7	584,6	684,4
Eingereichte Urkunden betr. HR B je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	3	10	7
Eingereichte Urkunden betr. Vereinsregister je Rechtspfleger -Bund-	310,5	328,1	345,8
Eingereichte Urkunden betr. Vereinsregister je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	15	16	13
Eingereichte Urkunden betr. sonst. Register je Rechtspfleger -Bund-	33,3	38,2	40,7
	2008	2009	2010
Eingereichte Urkunden betr. sonst. Register je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	9	6	3
Eingereichte Urkunden insgesamt je Rechtspfleger -Bund-	1181,4	1250,3	1366,5
Eingereichte Urkunden insgesamt je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	13	12	3

Eingereichte Urkunden insgesamt je Servicemitarbeiter -Bund-	1027,8	1108,1	1174,2
Eingereichte Urkunden insgesamt je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	12	13	9
Strafsachen			
a) Strafrichter			
Neuzugänge je Richter -Bund-	449,9	443,0	433,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	4	3	4
Erledigungen je Richter -Bund-	459,2	449,6	440,3
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	4	4	4
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	4,3	4,2	4,0
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	15,0	14,0	16,0
b) Schöffengericht / erw. Schöffengericht			
Neuzugänge je Richter -Bund-	162,7	161,6	160,3
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	15	4	4
Erledigungen je Richter -Bund-	167,8	164,2	161,3
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	15	7	4
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Schöffengericht Bund-	5,8	5,5	5,5
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Schöffengericht Rang- platz Bremen-	14	12	15
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Erw. Schöffengericht Bund-	6,8	8,6	11,4
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Erw. Schöffengericht Rangplatz Bremen-	5	5	6
c) Richter für Bußgeldsachen			
Neuzugänge je Richter -Bund-	1.085,0	1.126,0	1.157,1
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	1	1	1
Erledigungen je Richter -Bund-	1.095,2	1.094,0	1.160,3
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	2	2	1
d) Jugendrichter			
Neuzugänge je Richter -Bund-	520,2	494,4	474,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	7	6	4
Erledigungen je Richter -Bund-	534,0	507,7	486,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	8	5	3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	3,2	3,1	2,9
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	11	5	6
d) Jugendschöffengericht	2008	2009	2010
Neuzugänge je Richter -Bund-	242,8	236,4	242,2
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	3	6	10
Erledigungen je Richter -Bund-	247,2	242,8	246,4
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	3	8	10
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	3,8	3,8	3,7

Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	11	5	6
e) Jugendrichter für Bußgeldsachen			
Neuzugänge je Richter -Bund-	378,8	378,2	398,1
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	5	1	1
Erledigungen je Richter -Bund-	382,9	369,3	400,9
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	5	1	1
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	2,6	2,7	2,6
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	2	4	5
f) Strafsachen, Bußgeldverfahren, Erzwingungshaftanträge und sonstige Anträge			
Neuzugänge je Richter -Bund-	953,6	928,0	927,9
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	3	3	3
Neuzugänge je Rechtspfleger (ohne Erzwingungshaft) -Bund-	5.469,4	5.395,9	5.433,0
Neuzugänge je Rechtspfleger (ohne Erzwingungshaft) -Rangplatz Bremen-	2	2	1
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	511,1	507,8	518,4
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	1	1	1
Landgericht			
Zivilsachen, I. Instanz			
Neuzugänge je Richter -Bund-	172,3	171,9	175,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	1	1	4
Erledigungen je Richter -Bund-	171,0	167,2	172,8
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	2	1	4
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	8,3	8,4	8,2
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	15	15	16
Zivilsachen, II. Instanz			
Neuzugänge je Richter -Bund-	180,6	179,2	178,5
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	5	4	13
Erledigungen je Richter -Bund-	177,7	177,8	174,2
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	11	1	8
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	5,5	5,7	5,9
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	6	16	12

Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene-	2008	2009	2010
a) Schwurgericht			
Neuzugänge je Richter -Bund-	8,6	8,5	7,7
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	1	1	16
Erledigungen je Richter -Bund-	8,8	8,2	7,8
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	1	1	13

Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	5,2	5,7	5,5
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	9	16	16
b) I. Instanz insgesamt			
Neuzugänge je Richter -Bund-	13,7	14,1	13,7
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	15	15	15
Erledigungen je Richter -Bund-	13,9	13,8	13,6
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	15	15	14
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	6,3	6,2	6,3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	16	14	16
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene-			
a) Kleine Strafkammer (Strafrichter)			
Neuzugänge je Richter -Bund-	221,8	211,1	216,9
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	16	15	6
Erledigungen je Richter -Bund-	219,5	215,4	218,1
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	16	14	4
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	4,3	4,5	4,2
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	16	16	16
b) Kleine Strafkammer (Schöffen)			
Neuzugänge je Richter -Bund-	97,6	92,8	95,3
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	16	15	2
Erledigungen je Richter -Bund-	98,3	93,8	94,9
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	14	14	2
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	4,9	5,3	4,9
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	16	15	16
Strafsachen, I. Instanz -Jugendliche-			
Jugendkammer			
Neuzugänge je Richter -Bund-	15,2	16,2	15,2
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	12	9	14
Erledigungen je Richter -Bund-	15,5	16,0	15,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	15	2	15
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	5,2	5,4	5,0
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	16	9	16

Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche-	2008	2009	2010
a) Kleine Jugendkammer			
Neuzugänge je Richter -Bund-	144,5	136,2	140,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	12	11	9
Erledigungen je Richter -Bund-	143,9	137,3	139,3
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	1	13	11

Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	3,3	3,3	3,3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	16	1	11
b) Große Jugendkammer			
Neuzugänge je Richter -Bund-	70,8	70,6	71,2
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	16	15	10
Erledigungen je Richter -Bund-	71,9	70,1	71,7
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	14	16	3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	3,7	3,5	3,6
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	16	16	16
Landgericht Strafsachen ins. (Berufungen / Beschwerden)			
Neuzugänge je Richter -Bund-	161,6	154,8	159,2
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	16	16	4
Erledigungen je Richter -Bund-	160,7	157,2	159,7
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	16	15	3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	4,3	4,4	4,3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	16	16	16
Erstinst. Verf., Beruf., Beschw., Strafvollstreckungs-, Führungsaufsichts- und sonstige Sachen			
Neuzugänge je Richter -Bund-	145,3	144,3	143,7
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	16	16	16
Neuzugänge je Rechtspfleger (nur I. Instanz und Berufungen) -Bund-	1808,6	1776,4	1772,4
Neuzugänge je Rechtspfleger (nur I. Instanz und Berufungen) -Rangplatz Bremen-	15	15	14
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	220,7	215,3	215,4
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	14	15	14
Hanseatisches Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
a) Berufungen			
Neuzugänge je Richter -Bund-	67,1	66,7	68,2
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	5	6	5
Erledigungen je Richter -Bund-	67,5	65,5	66,7
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	7	3	12
	2008	2009	2010
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	7,6	7,9	8,0
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	3	3	3
b) Beschwerden			
Neuzugänge je Richter -Bund-	172,2	167,9	168,5

Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	12	13	11
c) Berufungen, Beschwerden und sonstige Verfahren			
Neuzugänge je Richter -Bund-	89,1	87,7	89,4
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	6	8	7
Neuzugänge je Rechtspfleger -Bund-	14.019,5	12.279,0	14.520,4
Neuzugänge je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	12	12	13
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	212,6	212,1	213,6
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	8	1	8
Strafsachen			
Revisionsverfahren und Rechtsbeschwerden			
Neuzugänge je Richter -Bund-	144,5	143,2	161,1
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	7	12	3
Erledigungen je Richter -Bund-	146,9	141,1	160,7
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	5	12	4
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) Revisionen -Bund-	1,5	1,4	1,4
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) Revisionen -Rangplatz Bremen-	6	8	11
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) Rechtsbeschwerden -Bund-	1,2	1,2	0,9
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) Rechtsbeschwerden -Rangplatz Bremen-	11	8	13
Revisionen,Rechtsbeschw. u. sonstige Verfahren			
Neuzugänge je Richter -Bund-	202,7	200,8	210,1
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	13	13	7
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	615,7	599,6	644,7
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	15	4	1
Staatsanwaltschaft Bremen			
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (StA insgesamt)			
- ohne UJs-Sachen -			
Neuzugänge je Staatsanwalt -Bund-	821,7	774,8	740,6
Neuzugänge je Staatsanwalt -Rangplatz Bremen-	8	8	6
Erledigungen je Staatsanwalt -Bund-	827,8	777	738,8
Erledigungen je Staatsanwalt -Rangplatz Bremen-	8	8	7
	2008	2009	2010
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	1,8	1,9	1,8
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	13	12	11
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (AA insgesamt)			
- ohne UJs-Sachen -			

Neuzugänge je Amtsanwalt -Bund-	1944,8	1959,8	1978,8
Neuzugänge je Amtsanwalt -Rangplatz Bremen-	3	2	3
Erledigungen je Amtsanwalt -Bund-	1957,6	1951,9	1976,0
Erledigungen je Amtsanwalt -Rangplatz Bremen-	4	2	3
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	1,3	1,2	1,2
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	11	8	7
Ermittlungsverf./OWi-Verf. (StA u. AA insges.) - ohne UJs-Sachen -			
Neuzugänge je Staatsanwalt/Amtsanwalt -Bund-	1027,8	990,1	962,7
Neuzugänge je Staatsanwalt/Amtsanwalt -Rangplatz Bremen-	4	2	2
Erledigungen je Staatsanwalt/Amtsanwalt -Bund-	1035,1	990,5	960,8
Erledigungen je Staatsanwalt/Amtsanwalt -Rangplatz Bremen-	4	2	2
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Bund-	1,7	1,6	1,6
Durchschn. Verfahrensdauer (in Mon.) -Rangplatz Bremen-	11	11	10
Staats-/Amtsanwaltschaft zus. Js-Sachen, UJs-Sachen und OWi-Sachen			
Neuzugänge je Staatsanwalt/Amtsanwalt -Bund-	1813,4	1750,0	1708,8
Neuzugänge je Staatsanwalt/Amtsanwalt -Rangplatz Bremen-	1	2	1
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	1898,3	1919,2	1947,4
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	1	2	2
Generalstaatsanwaltschaft Bremen			
Revisionen und Rechtsbeschwerden (einschl. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde)			
Neuzugänge -Bund-	438,5	437,4	483,4
Neuzugänge -Rangplatz Bremen-	1	2	3
Sozialgericht Bremen *			
Hauptverfahren und Eilverfahren			
Neuzugänge je Richter -Bund-	408,0	391,0	392,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	15	2	1
Erledigungen je Richter -Bund-	253,0	367,0	369,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-		14	5
Neuzugänge je Rechtspfleger -Bund-	3301,0	3096,0	3451,0
Neuzugänge je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	14	2	1
	2008	2009	2010
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	301,0	295,0	310,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	14	1	1
<i>* SG ab 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen			

k. A.			
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven			
Urteils- und Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Neuzugänge je Richter -Bund-	623,0	720,0	581,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	9	4	2
Erledigungen je Richter -Bund-	611,0	698,0	616,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	9	8	1
Neuzugänge je Rechtspfleger -Bund-	2230,0	2374,0	2100,0
Neuzugänge je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	13	10	10
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	359,0	423,0	368,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	1	2	1
Landesarbeitsgericht Bremen			
Berufungen und Beschwerden in Beschlusssachen einschl. Eilverfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter -Bund-	127,0	117,0	130,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	10	13	1
Erledigungen je Richter -Bund-	124,0	122,0	125,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	12	12	7
Neuzugänge je Rechtspfleger -Bund-	2713,0	2169,0	2869,0
Neuzugänge je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	10	10	7
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	125,0	121,0	139,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	6	10	1
Verwaltungsgericht Bremen *			
Hauptverfahren und Eilverfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter -Bund-	160,0	164,0	151,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	1	11	6
Erledigungen je Richter -Bund-	150,0	150,0	151,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	1	3	3
Neuzugänge je Rechtspfleger -Bund-	3900,0	3760,0	3337,0
Neuzugänge je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	13	15	15
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	251,0	261,0	246,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	1	11	11
<i>* VG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Oberverwaltungsgericht Bremen *			
	2008	2009	2010
Erstinstanzliche Verfahren			
Neuzugänge je Richter -Bund-	30,0	28,0	25,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	3	13	12

Erledigungen je Richter -Bund-	28,0	31,0	28,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	8	13	2
Berufungen, Beschwerden und Eilverfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter -Bund-	98,0	93,0	92,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	10,0	10,0	12,0
Erledigungen je Richter -Bund-	97,0	96,0	95,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	10,0	13,0	11,0
OVG Verfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter -Bund-	91,0	87,0	86,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	9	10	13
Neuzugänge je Rechtspfleger -Bund-	6.574,0	5.525,0	5.254,0
Neuzugänge je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	6	12	13
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	175,0	172,0	166,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	2	4	11
<i>* OVG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Finanzgericht Bremen			
Hauptverfahren und Eilverfahren insgesamt			
Neuzugänge je Richter -Bund-	111,0	101,0	101,0
Neuzugänge je Richter -Rangplatz Bremen-	3	2	13
Erledigungen je Richter -Bund-	120,0	108,0	107,0
Erledigungen je Richter -Rangplatz Bremen-	2	3	9
Neuzugänge je Rechtspfleger -Bund-	1155,0	828,0	883,0
Neuzugänge je Rechtspfleger -Rangplatz Bremen-	8	9	13
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Bund-	201,0	165,0	192,0
Neuzugänge je Servicemitarbeiter -Rangplatz Bremen-	2	2	2

Antwort zu Frage 4:

Frage 4: Wie hoch waren die Bestandszahlen in den Jahren 2008 bis 2010 bei den unter 1) genannten Institutionen in Bremen und wie hoch waren im Vergleich dazu die Bestandszahlen im Bundesdurchschnitt? Welchen Platz belegte Bremen in den Jahren 2008 bis 2010 im Bund-Länder-Ranking?

Amtsgerichte			
	2008	2009	2010
Zivilsachen			
Bestände je Richter -Bremen-	269,9	276,9	317,3
Bundesschnitt der Bestände	256,4	254,7	258,7
Rangplatz Bremen	11	14	16

Mobiliarvollstreckungssachen (M)	k.A.	k.A.	k.A.
Zwangsverwaltungssachen			
Bestände je Rechtspfleger -Bremen-	393,9	482,4	468,9
Bundesschnitt der Bestände	376,9	387,2	332,4
Rangplatz Bremen	8	2	3
Nachlasssachen	k.A.	k.A.	k.A.
Insolvenzsachen			
a) Unternehmensinsolvenzen (In, IE)			
Bestand an eröffneten Verfahren je Rechtspfleger -Bremen-	261,2	356,2	345,3
Bundesschnitt der Bestände	484,2	506,1	625,9
Rangplatz Bremen	15	13	16
b) Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens (IK)			
Bestand an eröffneten Verfahren je Rechtspfleger -Bremen-	815,3	1329,4	1113,1
Bundesschnitt der Bestände	753,8	783,7	792,2
Rangplatz Bremen	6	2	4
Betreuungssachen			
Bestände je Rechtspfleger -Bremen-	1393,5	1319,8	1089,7
Bundesschnitt der Bestände	1233,1	1209,9	1134,2
Rangplatz Bremen	2	3	10
Bestände je Servicemitarbeiter -Bremen-	748,3	773,4	782,3
Bundesschnitt der Bestände	778,1	770,3	730,4
Rangplatz Bremen	8	5	5
Familiensachen *			
Bestände je Richter -Bremen-	322,4	317,3	368,8
Bundesschnitt der Bestände	297,3	288,6	320,3
Rangplatz Bremen	13	13	11
Erläuterungen: *) Auf Grund des Inkrafttretens des FamFG zum 01.09.2009 wurden die Geschäftszahlen für den Zeitraum 01.01. - 31.08.2009 auf ein Jahresergebnis hochgerechnet . Die ab 01.09.-31.12.2009 erhobenen Zahlen konnten nicht aufaddiert werden, da diese nicht kompatibel sind.			
Grundbuchsachen	k.A.	k.A.	k.A.
	2008	2009	2010
Registersachen	k.A.	k.A.	k.A.
Strafsachen			
a) Strafrichter			
Bestände je Richter -Bremen-	169,9	169,6	162,6
Bundesschnitt der Bestände	151,2	144,7	137,8

Rangplatz Bremen	12	13	14
b) Schöffengericht / erw. Schöffengericht			
Bestände je Richter -Bremen-	68,6	84,3	84,2
Bundesschnitt der Bestände	68,3	65,2	65,3
Rangplatz Bremen	9	15	14
c) Richter für Bußgeldsachen			
Bestände je Richter -Bremen-	240,4	338,7	374,3
Bundesschnitt der Bestände	267,5	299,6	295,3
Rangplatz Bremen	6	11	13
d) Jugendrichter			
Bestände je Richter -Bremen-	123,0	100,2	86,8
Bundesschnitt der Bestände	136,0	123,1	114,7
Rangplatz Bremen	8	3	1
e) Jugendschöffengericht			
Bestände je Richter -Bremen-	62,8	75,1	55,8
Bundesschnitt der Bestände	71,6	67,1	67,0
Rangplatz Bremen	5	11	6
f) Jugendrichter für Bußgeldsachen			
Bestände je Richter -Bremen-	125,0	204,3	193,3
Bundesschnitt der Bestände	90,5	94,4	95,7
Rangplatz Bremen	12	15	15
Landgericht			
Zivilsachen, I. Instanz			
Bestände je Richter -Bremen-	203,0	218,6	193,5
Bundesschnitt der Bestände	129,3	132,8	133,9
Rangplatz Bremen	16	16	16
Zivilsachen, II. Instanz			
Bestände je Richter -Bremen-	126,5	116,1	84,0
Bundesschnitt der Bestände	87,9	90,4	94,0
Rangplatz Bremen	16	16	5
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene-			
a) Schwurgericht			
Bestände je Richter -Bremen-	14,9	23,9	5,1
Bundesschnitt der Bestände	4,0	4,3	4,0
Rangplatz Bremen	16	16	12
b) I. Instanz insgesamt			

Bestände je Richter -Bremen-	9,0	9,8	6,8
Bundesschnitt der Bestände	6,6	6,8	6,8
Rangplatz Bremen	16	15	9
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene-			
a) Kleine Strafkammer (Strafrichter)			
Bestände je Richter -Bremen-	58,5	48,9	80,8
Bundesschnitt der Bestände	82,2	77,7	79,4
Rangplatz Bremen	3	2	8
b) Kleine Strafkammer (Schöffen)			
Bestände je Richter -Bremen-	60,4	32,5	50,0
Bundesschnitt der Bestände	40,8	39,5	40,3
Rangplatz Bremen	14	3	13
Strafsachen, I. Instanz -Jugendliche-			
Jugendkammer			
Bestände je Richter -Bremen-	12,0	23,9	11,0
Bundesschnitt der Bestände	6,7	6,8	6,5
Rangplatz Bremen	15	16	16
Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche-			
a) Kleine Jugendkammer			
Bestände je Richter -Bremen-	28,6	33,3	50,0
Bundesschnitt der Bestände	39,2	39,8	44,0
Rangplatz Bremen	4	6	9
b) Große Jugendkammer			
Bestände je Richter -Bremen-	50,0	36,1	122,2
Bundesschnitt der Bestände	21,1	22,3	23,3
Rangplatz Bremen	16	16	16
Landgericht Strafsachen ins. (Berufungen / Beschwerden)			
Bestände je Richter -Bremen-	57,3	41,0	73,7
Bundesschnitt der Bestände	59,2	57,3	59,0
Rangplatz Bremen	9	4	16
Hanseatisches Oberlandesgericht			
	2008	2009	2010
Zivilsachen			
Berufungen			
Bestände je Richter -Bremen-	40,6	34,1	48,8
Bundesschnitt der Bestände	43,7	44,8	47,4

Rangplatz Bremen	8	3	9
Strafsachen			
Revisionsverfahren und Rechtsbeschwerden			
Bestände je Richter -Bremen-	8,0	12,0	40,5
Bundesschnitt der Bestände	12,5	14,2	13,5
Rangplatz Bremen	4	8	16
Staatsanwaltschaft Bremen			
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (StA insgesamt)			
Bestände je Staatsanwalt -Bremen-	143,0	133,9	148,0
Bundesschnitt der Bestände	112,7	109,2	109,6
Rangplatz Bremen	14	14	14
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (AA insgesamt)			
Bestände je Amtsanwalt -Bremen-	283,8	267,9	264,5
Bundesschnitt der Bestände	198,6	206,4	210
Rangplatz Bremen	11	11	9
Ermittlungsverf./OWi-Verf. (StA u. AA insges.)			
Bestände je Staatsanwalt / Amtsanwalt -Bremen-	176,3	164,4	173,6
Bundesschnitt der Bestände	128,4	126,8	127,6
Rangplatz Bremen	14	14	14
Generalstaatsanwaltschaft Bremen			
Revisionen und Rechtsbeschwerden (einschl. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde)	k. A.	k. A.	k. A.
Sozialgericht Bremen *			
Hauptverfahren und Eilverfahren			
Bestände je Richter -Bremen-	328,0	362,0	444,0
Bundesschnitt der Bestände	441,0	421,0	415,0
Rangplatz Bremen	2	4	11
* SG ab 2009 mit Hartz IV-Verfahren			
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen			
k. A.	2008	2009	2010
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven			

Urteils- und Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
Bestände je Richter -Bremen-	187,0	330,0	244,0
Bundesschnitt der Bestände	183,0	217,0	172,0
Rangplatz Bremen	12	16	16
Landesarbeitsgericht Bremen			
Berufungen und Beschwerden in Beschluss-sachen einschl. Eilverfahren insgesamt			
Bestände je Richter -Bremen-	54,0	54,0	132,0
Bundesschnitt der Bestände	68,0	63,0	70,0
Rangplatz Bremen	5	4	15
Verwaltungsgericht Bremen *			
Hauptverfahren und Eilverfahren insgesamt			
Bestände je Richter -Bremen-	175,0	158,0	152,0
Bundesschnitt der Bestände	103,0	103,0	105,0
Rangplatz Bremen	13	15	14
<i>* VG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Oberverwaltungsgericht Bremen *			
Erstinstanzliche Verfahren			
Bestände je Richter -Bremen-	66,0	53,0	20,0
Bundesschnitt der Bestände	37,0	36,0	38,0
Rangplatz Bremen	13	10	4
Berufungen, Beschwerden und Eilverfahren insgesamt			
Bestände je Richter -Bremen-	60,0	78,0	60,0
Bundesschnitt der Bestände	57,0	56,0	55,0
Rangplatz Bremen	7	11	9
Finanzgericht Bremen			
Hauptverfahren und Eilverfahren insgesamt			
Bestände je Richter -Bremen-	93,0	100,0	60,0
	2008	2009	2010
Bundesschnitt der Bestände	133,0	119,0	114,0
Rangplatz Bremen	2	4	2

Antwort zu Frage 5:

Frage 5: Wie hoch ist die Zahl der Verfahren bei der Staatsanwaltschaft Bremen, die in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:

a) Einstellung nach			
1. § 170 Abs. 2 StPO	11.596	11.861	11.612
2. § 153 StPO	4.834	4.728	5.548
davon			
§ 153 Abs.1 StPO	4.668	4.464	5.264
§ 153b Abs.1 StPO	160	262	283
§ 153 c StPO	6	2	1
3. § 153a StPO	2.782	2.808	2.802
4. § 154 StPO	4.740	5.415	5.133
davon			
§ 154 Abs.1 StPO	4.625	5.319	5.027
§ 154b Abs.1-3 StPO	35	29	41
§ 154 d StPO	48	38	35
§ 154 e StPO	32	29	30
5. § 45 JGG	2.447	2.585	2.498
b) Anklageerhebung			
1. zum Amtsgericht - Erwachsenenstrafsachen	4.212	4.535	3.831
davon vor			
dem Strafrichter	3.869	4.184	3.505
dem Schöffengericht	343	351	326
2. zum Amtsgericht - Jugendgericht	2.161	2.129	1.777
davon vor			
dem Jugendrichter	1.784	1.754	1.413
dem Jugendschöffengericht	377	375	364
3. zum Landgericht - Erwachsenenstrafsachen	92	92	90
davon vor			
dem Schwurgericht	17	13	12
der großen Strafkammer	75	79	78
4. zum Landgericht - Jugendkammer	12	7	9
c) Strafbefehlsantrag	7.709	8.291	7.798
d) Antragsschrift i.beschleunigten Verfahren gem. § 417 StPO	699	730	653
	2008	2009	2010
e) Antragsschrift im vereinfachten Verfahren gem. § 76 JGG	390	441	386

f) Antragschrift im Sicherungsverfahren gem. § 413 ff StPO	6	3	5
g) sonstige Einstellungen	2.719	2.325	2.054
davon			
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit gem § 20 StGB	19	26	20
Einstellung nach § 31 a Abs. 1 BtMG	1.576	878	745
sonstige (vorläufige) Einstellung..	1.124	1.421	1.289

Antwort zu Frage 6:

Frage 6: Wie sehen die bundesweiten Vergleichszahlen zu 5) aus und welchen Platz belegte Bremen jeweils im Bund-Länder-Ranking?			
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (StA insgesamt)	2008	2009	2010
Anklagen und Strafbefehlsanträge je STA -Bremen-	192,5	194,8	175,8
Anklagen und Strafbefehlsanträge je STA -Bund-	183,4	174,9	168,2
Rangplatz Bremen	5	5	5
Quote Strafbefehlsanträge (an allen Anklagen und Strafbefehlsanträgen) -Bremen-	32,0%	31,8%	36,1%
Quote Strafbefehlsanträge (an allen Anklagen und Strafbefehlsanträgen) -Bund-	39,1%	39,1%	39,7%
Rangplatz Bremen	8	8	8
Ermittlungsverfahren/OWi-Verfahren (AA insgesamt)			
Anklagen und Strafbefehlsanträge je STA -Bremen-	528,2	593,3	572,5
Anklagen und Strafbefehlsanträge je STA -Bund-	468,4	456,5	448,0
Rangplatz Bremen	5	3	4
Quote Strafbefehlsanträge (an allen Anklagen und Strafbefehlsanträgen) -Bremen-	80,6%	81,1%	81,3%
Quote Strafbefehlsanträge (an allen Anklagen und Strafbefehlsanträgen) -Bund-	70,1%	70,0%	70,5%
Rangplatz Bremen	2	1	2
Ermittlungsverf./OWi-Verf. (StA u. AA insges.)			
Anklagen und Strafbefehlsanträge je STA -Bremen-	272,0	285,5	263,3
Anklagen und Strafbefehlsanträge je STA -Bund-	235,7	226,1	218,4
Rangplatz Bremen	3	2	2
Quote Strafbefehlsanträge (an allen Anklagen und Strafbefehlsanträgen) -Bremen-	54,3%	55,1%	57,7%
Quote Strafbefehlsanträge (an allen Anklagen und Strafbefehlsanträgen) -Bund-	50,4%	50,4%	51,0%
	2008	2009	2010
Rangplatz Bremen	4	3	2

Weitergehende bundesweite Vergleichszahlen liegen nicht vor.

Antwort zu Frage 7:

Frage 7: Wie hoch ist die Zahl der Verfahren, die beim Amtsgericht Bremen (Strafsachen Erwachsene), in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:

a. Urteil *			
1. Strafrichter			
Urteile insgesamt	1.301	1.254	1.110
davon			
Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	50	42	40
Verurteilung	1.167	1.105	987
Freispruch	79	103	81
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenhindernisses	5	4	2
2. Schöffengericht			
Urteile insgesamt	225	176	190
davon			
Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	0	1	0
Verurteilung	206	158	170
Freispruch	19	17	20
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenhindernisses	0	0	0
3. Erweitertes Schöffengericht			
Urteile insgesamt	15	12	25
davon			
Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	0	0	0
Verurteilung	15	12	25
Freispruch	0	0	0
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenhindernisses	0	0	0
Strafsachen Erwachsene insgesamt			
Urteile insgesamt	1.541	1.442	1.325
davon			
Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	50	43	40
Verurteilung	1.388	1.275	1.182

	2008	2009	2010
Freispruch	98	120	101
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenhindernisses	5	4	2
<i>* Urteile bezogen auf die Anzahl der Beschuldigten, weitere Angaben sind der amtlichen StP-OWi-Statistik nicht zu entnehmen</i>			
b. Einstellung nach			
1. Strafrichter			
§ 153 Abs.2 StPO	354	341	283
§ 153a Abs.2 StPO	409	381	397
§ 154 Abs.2 StPO	226	241	208
sonstige Einstellungen	182	146	126
darunter			
Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw.§ 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	12	11	6
Einstellung nach § 47 JGG	0	8	3
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	4	3	3
Einstellung nach § 205 StPO	99	85	82
Einstellung nach § 206a StPO	15	23	16
2. Schöffengericht			
§ 153 Abs.2 StPO	8	7	2
§ 153a Abs.2 StPO	8	10	4
§ 154 Abs.2 StPO	18	8	12
sonstige Einstellungen	22	15	13
darunter			
Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw.§ 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	3	1	3
Einstellung nach § 47 JGG	0	0	0
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	1	0	0
Einstellung nach § 205 StPO	16	10	5
Einstellung nach § 206a StPO	0	4	5
3. Erweitertes Schöffengericht			
§ 153 Abs.2 StPO	0	0	1
§ 153a Abs.2 StPO	1	0	0
§ 154 Abs.2 StPO	0	0	0
sonstige Einstellungen	1	1	0
darunter			
Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw.§ 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	0	0	0
Einstellung nach § 47 JGG	0	0	0

	2008	2009	2010
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	1	0	0
Einstellung nach § 205 StPO	0	1	0
Einstellung nach § 206a StPO	0	0	0
Einstellungen insgesamt			
§ 153 Abs.2 StPO	362	348	286
§ 153a Abs.2 StPO	418	391	401
§ 154 Abs.2 StPO	244	249	220
sonstige Einstellungen	205	162	139
darunter			
Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG	15	12	9
bzw. bzw.§ 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG			
Einstellung nach § 47 JGG	0	8	3
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	6	3	3
Einstellung nach § 205 StPO	115	96	87
Einstellung nach § 206a StPO	15	27	21

Antwort zu Frage 8:

Frage 8: Wie hoch ist die Zahl der Verfahren, die beim Amtsgericht Bremen (Strafsachen Jugendgericht in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:

a. Urteil *			
1. Jugendgericht			
Urteile insgesamt	351	424	446
davon			
Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	1	0	2
Verurteilung	328	378	409
Freispruch	22	46	34
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	0	0	1
2. Jugendschöffengericht			
Urteile insgesamt	160	125	138
davon			
Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	0	0	0
Verurteilung	156	122	135
Freispruch	4	3	3
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	0	0	0

Strafsachen Jugendgericht insgesamt			
Urteile insgesamt			
davon			
	2008	2009	2010
Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl	1	0	2
Verurteilung	484	500	544
Freispruch	26	49	37
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	0	0	1
<i>* Urteile bezogen auf die Anzahl der Beschuldigten, weitere Angaben sind der amtlichen StP-OWi-Statistik nicht zu entnehmen</i>			
b. Einstellung nach			
1. Jugendgericht			
§ 153 Abs.2 StPO	91	99	108
§ 153a Abs.2 StPO	242	205	178
§ 154 Abs.2 StPO	73	59	46
§ 47 JGG	951	845	730
sonstige Einstellungen	53	56	42
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	1	1
Einstellung nach § 205 StPO	41	36	30
Einstellung nach § 206a StPO	6	2	3
2. Jugendschöffengericht			
§ 153 Abs.2 StPO	2	2	9
§ 153a Abs.2 StPO	5	3	2
§ 154 Abs.2 StPO	14	9	9
§ 47 JGG	27	8	12
sonstige Einstellungen	4	7	4
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 205 StPO	3	3	2
Einstellung nach § 206a StPO	0	1	1
Einstellungen insgesamt			
§ 153 Abs.2 StPO	93	101	117
§ 153a Abs.2 StPO	247	208	180
§ 154 Abs.2 StPO	87	68	55
§ 47 JGG	978	853	742
sonstige Einstellungen	57	63	46
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	1	1
Einstellung nach § 205 StPO	44	39	32
Einstellung nach § 206a StPO	6	3	4

Antwort zu Frage 9:			
Frage 9: Wie hoch ist die Zahl der Verfahren, die beim Landgericht Bremen (Strafsachen Erwachsene), in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:			
a. Urteil *			
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene-			
1. Große Strafkammer			
	2008	2009	2010
Urteile insgesamt	102	78	95
davon			
Verurteilung	89	74	92
Freispruch	11	4	2
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	2	0	1
2. Wirtschaftstrafkammer			
Urteile insgesamt	6	0	4
davon			
Verurteilung	2	0	4
Freispruch	4	0	0
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	0	0	0
3. Schwurgericht			
Urteile insgesamt	29	13	20
davon			
Verurteilung	27	12	17
Freispruch	2	1	3
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	0	0	0
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene- insgesamt			
Urteile insgesamt	137	91	119
davon			
Verurteilung	118	86	113
Freispruch	17	5	5
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	2	0	1
<i>* Urteile bezogen auf die Anzahl der Beschuldigten, weitere Angaben sind der amtlichen StP-OWi-Statistik nicht zu entnehmen</i>			

Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene-	2008	2009	2010
1. Kleine Strafkammer (Strafrichter)			
Urteile insgesamt	91	114	85
davon			
Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an	1	2	1
das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)			
Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	46	45	37
Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	13	15	18
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	0	3	0
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Freispruch	0	6	2
sonstige Verwerfung der Berufung	31	43	27
2. Kleine Strafkammer (Schöffen)			
Urteile insgesamt	25	20	29
davon			
Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an	0	0	0
das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)			
Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	15	12	15
Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	4	2	4
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	2	1	1
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Freispruch	1	1	0
sonstige Verwerfung der Berufung	3	4	9
3. Wirtschaftstrafkammer			
Urteile insgesamt	0	0	0
davon			
Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an	0	0	0

das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	2008	2009	2010
Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	0	0	0
Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	0	0	0
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	0	0	0
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Freispruch	0	0	0
sonstige Verwerfung der Berufung	0	0	0
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene- insgesamt			
Urteile insgesamt	116	125	114
davon			
Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an			
das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	1	2	1
Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	61	57	52
Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	17	17	22
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	2	4	1
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Freispruch	1	7	2
sonstige Verwerfung der Berufung	34	47	36
b. Einstellung nach			
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene-			
1. Große Strafkammer			
§ 153 Abs.2 StPO	1	0	0
§ 153a Abs.2 StPO	0	3	2
§ 154 Abs.2 StPO	3	2	4
sonstige Einstellungen	6	2	9
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	1	0	2
Einstellung nach § 205 StPO	3	0	7

Einstellung nach § 206a StPO	1 2008	2 2009	2 2010
2. Wirtschaftstrafkammer			
§ 153 Abs.2 StPO	1	0	0
§ 153a Abs.2 StPO	1	1	1
§ 154 Abs.2 StPO	0	0	0
sonstige Einstellungen	0	1	0
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 205 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 206a StPO	0	1	0
3. Schwurgericht			
§ 153 Abs.2 StPO	0	0	0
§ 153a Abs.2 StPO	1	0	0
§ 154 Abs.2 StPO	0	1	0
sonstige Einstellungen	0	0	2
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 205 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 206a StPO	0	0	2
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene- insgesamt			
§ 153 Abs.2 StPO	2	0	0
§ 153a Abs.2 StPO	2	4	3
§ 154 Abs.2 StPO	3	3	4
sonstige Einstellungen	6	3	11
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	1	0	2
Einstellung nach § 205 StPO	3	0	7
Einstellung nach § 206a StPO	1	3	4
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene-			
1. Kleine Strafkammer (Strafrichter)			
§ 153 Abs.2 StPO	17	15	6
§ 153a Abs.2 StPO	36	21	16
§ 154 Abs.2 StPO	5	11	6
sonstige Einstellungen	4	7	0
darunter			
Einstellung nach § 47 JGG	1	0	0
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	1	0

Einstellung nach § 205 StPO	3	2	0
	2008	2009	2010
Einstellung nach § 206a StPO	0	0	0
2. Kleine Strafkammer (Schöffen)			
§ 153 Abs.2 StPO	3	5	0
§ 153a Abs.2 StPO	0	1	3
§ 154 Abs.2 StPO	1	1	1
sonstige Einstellungen			
darunter	0	0	2
Einstellung nach § 47 JGG	0	0	0
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 205 StPO	0	0	2
Einstellung nach § 206a StPO	0	0	
3. Wirtschaftstrafkammer			
§ 153 Abs.2 StPO	1	0	0
§ 153a Abs.2 StPO	0	0	0
§ 154 Abs.2 StPO	0	0	0
sonstige Einstellungen	0	0	0
darunter			
Einstellung nach § 47 JGG	0	0	0
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 205 StPO	0	0	0
Einstellung nach § 206a StPO	0	0	0
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene- insgesamt			
§ 153 Abs.2 StPO	21	20	6
§ 153a Abs.2 StPO	36	22	19
§ 154 Abs.2 StPO	6	12	7
sonstige Einstellungen			
darunter			
Einstellung nach § 47 JGG	1	0	0
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	1	0
Einstellung nach § 205 StPO	3	2	2
Einstellung nach § 206a StPO	0	0	0

Antwort zu Frage 10:

Frage 10: Wie hoch ist die Zahl der Verfahren, die beim Landgericht Bremen (Jugendkammer) in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils wie folgt abgeschlossen wurden:

a. Urteil *			
Strafsachen, I. Instanz -Jugendliche- Jugendkammer	2008	2009	2010
Urteile insgesamt	13	11	8
davon			
Verurteilung	13	11	8
Freispruch	0	0	0
Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses	0	0	0
Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche-			
a) Kleine Jugendkammer			
Urteile insgesamt	11	3	2
davon			
Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an			
das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	0	0	0
Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	6	1	0
Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	1	0	0
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	2	1	0
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Freispruch	0	0	0
sonstige Verwerfung der Berufung	2	1	2
b) Große Jugendkammer			
Urteile insgesamt	6	6	1
davon			
Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an			
das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	0	0	0
Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei	5	2	0

gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen			
	2008	2009	2010
Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	0	0	1
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	0	1	0
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Freispruch	0	0	0
sonstige Verwerfung der Berufung	1	3	0
Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche- insgesamt			
Urteile insgesamt	17	9	3
davon			
an			
Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung	0	0	0
an			
das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)			
Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	11	3	0
Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	1	0	1
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	2	2	0
Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Freispruch	0	0	0
sonstige Verwerfung der Berufung	3	4	2
<i>* Urteile bezogen auf die Anzahl der Beschuldigten, weitere Angaben sind der amtlichen StP-OWi-Statistik nicht zu entnehmen</i>			
b. Einstellung nach			
Strafsachen, I. Instanz -Jugendliche- Jugendkammer			
§ 153 Abs.2 StPO	0	0	0
§ 153a Abs.2 StPO	0	0	0
§ 154 Abs.2 StPO	0	0	0
sonstige Einstellungen	0	0	0
Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche- a) Kleine Jugendkammer			
§ 153 Abs.2 StPO	0	1	6

§ 153a Abs.2 StPO	0	0	0
§ 154 Abs.2 StPO	1	0	0
	2008	2009	2010
sonstige Einstellungen	3	0	0
darunter			
Einstellung nach § 47 JGG	3	0	0
b) Große Jugendkammer			
§ 153 Abs.2 StPO	0	2	4
§ 153a Abs.2 StPO	1	0	0
§ 154 Abs.2 StPO	0	0	2
sonstige Einstellungen	0	0	1
darunter			
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	0	1
II. Instanz Einstellungen insgesamt			
§ 153 Abs.2 StPO	0	3	10
§ 153a Abs.2 StPO	1	0	0
§ 154 Abs.2 StPO	1	0	2
sonstige Einstellungen	3	0	1
darunter			
Einstellung nach § 47 JGG	3	0	0
Einstellung nach § 154b Abs. 4 StPO	0	0	1

Antwort zu Frage 11:

Frage 11 Wie hoch ist die Verurteilungsquote bezogen auf alle Verfahrenseingänge in Bezug auf 7.) bis 10.)?

Hierzu gibt es keine Daten in der amtlichen Statistik.

Antwort zu Frage 12:

Frage 12: Wie hoch ist die Urteils- und Vergleichsquote an den unter 1b. (1), c. (1) und (2), d. (1), e bis k. genannten Gerichte bezogen auf die Jahre 2008 bis 2010 jeweils, wie sehen im Vergleich dazu die Urteils- und Vergleichsquoten im Bundesdurchschnitt in den jeweiligen Jahren aus und welchen Platz belegt Bremen im Bundesländer-Ranking?

Amtsgerichte Bremen *			
	2008	2009	2010

Zivilsachen			
Quote streitiges Urteil / Erledigungen	16,1	16,3	15,3
	2008	2009	2010
Bundesschnitt	25,2	25,6	25,4
Rangplatz Bremen	1	1	1
Quote Vergleich / Erledigungen	17,1	15,3	17,4
Bundesschnitt	14,5	14,3	14,6
Rangplatz Bremen	4	5	4
* Angaben liegen nur für das Land Bremen vor			
Landgericht Bremen			
Zivilsachen, I. Instanz			
Quote streitiges Urteil / Erledigungen	20,1	21,2	20,7
Bundesschnitt	26,0	25,7	25,0
Rangplatz Bremen	1	2	1
Quote Vergleich / Erledigungen	27,0	29,5	29,9
Bundesschnitt	24,4	24,8	24,2
Rangplatz Bremen	5	3	4
Zivilsachen, II. Instanz			
Quote streitiges Urteil / Erledigungen	22,7	28,8	19,7
Bundesschnitt	30,7	30,3	30,0
Rangplatz Bremen	2	6	2
Quote Vergleich / Erledigungen	13,4	14,3	18,2
Bundesschnitt	11,5	11,5	11,9
Rangplatz Bremen	6	4	1
Hanseatisches Oberlandesgericht			
Quote streitiges Urteil / Erledigungen	34,1	29,5	29,0
Bundesschnitt	26,1	25,9	26,1
Rangplatz Bremen	16	11	12
Quote Vergleich / Erledigungen	21,0	21,7	21,5
Bundesschnitt	17,1	17,6	17,6
Rangplatz Bremen	4	3	2
Sozialgericht Bremen *			
Quote Endurteil / Erledigungen	18,1	13,1	7,4
Bundesschnitt	11,5	10,4	10,0
Rangplatz Bremen	16	14	3
Quote Vergleich / Erledigungen	3,9	7,5	8,8
Bundesschnitt	9,0	10,7	10,4
Rangplatz Bremen	14	12	11

* SG ab 2009 mit Hartz IV-Verfahren

Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven			
	2008	2009	2010
Quote Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil) / Erledigungen	9,0	7,2	10,5
Bundesschnitt	8,0	6,9	8,0
Rangplatz Bremen	13	8	16
Quote Vergleich / Erledigungen	59,3	61,8	57,1
Bundesschnitt	57,5	60,2	58,9
Rangplatz Bremen	3	5	8
Landesarbeitsgericht Bremen (Berufungsverfahren)			
Bundesschnitt	32,1	31,8	31,2
Rangplatz Bremen	12	3	3
Quote Vergleich / Erledigungen	31,2	32,0	38,3
Bundesschnitt	38,1	38,2	40,8
Rangplatz Bremen	12	13	8
Verwaltungsgericht Bremen * Kammern insgesamt			
Quote Urteil / Erledigungen	12,5	12,7	14,3
Bundesschnitt	25,9	24,7	26,1
Rangplatz Bremen	1	1	1
Quote Vergleich / Erledigungen	7,2	8,7	12,7
Bundesschnitt	5,6	5,9	5,8
Rangplatz Bremen	5	5	1
<i>* VG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Oberverwaltungsgericht Bremen *			
Quote Urteil / Erledigungen	9,5	13,5	13,6
Bundesschnitt	8,9	9,3	8,9
Rangplatz Bremen	9	10	13
Quote Vergleich / Erledigungen		3,4	2,3
Bundesschnitt	k. A.	2,1	2,1
Rangplatz Bremen		3	5
<i>* OVG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren</i>			
Finanzgericht Bremen			
Quote Urteil / Erledigungen	9,8	17,1	19,7
Bundesschnitt	18,7	19,4	18,6

Rangplatz Bremen	1	5	9
Quote Vergleich / Erledigungen	k. A.	k. A.	k. A.
Antwort zu Frage 13:			

Frage 13: Wie hoch war bei den unter 1) genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft die Personalservicequote in den jeweiligen Jahren und wie lag diese jeweils im Bundesschnitt? Auf welchen Platz lag Bremen in den jeweiligen Jahren im Bundesländer-Ranking?

Amtsgerichte Bremen (ohne FGG-Sachen) *			
	2008	2009	2010
Servicepersonalquote je Richter -Bremen-	2,24	2,15	2,30
Servicepersonalquote je Richter -Bund-	2,27	2,21	2,19
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	5	5	12
* Angaben liegen nur für das Land Bremen vor			
Landgericht Bremen			
Servicepersonalquote je Richter -Bremen-	0,71	0,69	0,69
Servicepersonalquote je Richter -Bund-	0,82	0,74	0,73
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	3	2	3
Hanseatisches Oberlandesgericht			
Servicepersonalquote je Richter -Bremen-	0,40	0,31	0,39
Servicepersonalquote je Richter -Bund-	0,46	0,42	0,42
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	5	1	6
Amts- und Staatsanwaltschaft Bremen			
Servicepersonalquote je STA/AA -Bremen-	1,19	1,20	1,18
Servicepersonalquote je STA/AA -Bund-	1,27	1,23	1,19
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	6	7	8
Generalstaatsanwaltschaft Bremen			
Servicepersonalquote je STA -Bremen-	0,80	0,80	0,78
Servicepersonalquote je STA -Bund-	0,63	0,64	0,64
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	13	13	12
Sozialgericht Bremen			

Servicepersonalquote je geh. D. -Bremen-	0,14	0,09	0,09
Servicepersonalquote je geh. D. -Bund-	0,12	0,13	0,11
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	12	4	5

	2008	2009	2010
--	-------------	-------------	-------------

Servicepersonalquote je mittl. D. -Bremen-	1,14	0,92	1,04
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bund-	1,36	1,32	1,26
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	2	1	1

Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen

(Verfahren mit Ursprung in Bremen)

k. A.

Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven

Servicepersonalquote je geh. D. -Bremen-	0,38	0,40	0,38
Servicepersonalquote je geh. D. -Bund-	0,28	0,30	0,28
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	14	16	14

Servicepersonalquote je mittl. D. -Bremen-	1,35	1,43	1,40
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bund-	1,74	1,70	1,58
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	1	4	5

Landesarbeitsgericht Bremen

Servicepersonalquote je geh. D. -Bremen-	0,08	0,04	0,04
Servicepersonalquote je geh. D. -Bund-	0,04	0,05	0,04
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	11	8	8

Servicepersonalquote je mittl. D. -Bremen-	0,76	0,83	0,94
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bund-	1,01	0,97	0,93
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	1	2	8

Verwaltungsgericht Bremen

Servicepersonalquote je geh. D. -Bremen-	0,10	0,13	0,13
Servicepersonalquote je geh. D. -Bund-	0,04	0,04	0,05
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	15	15	15

Servicepersonalquote je mittl. D. -Bremen-	0,60	0,63	0,63
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bund-	0,64	0,63	0,61
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	5	6	10

Oberverwaltungsgericht Bremen			
	2008	2009	2010
Servicepersonalquote je geh. D. -Bremen-	0,01	0,03	0,04
Servicepersonalquote je geh. D. -Bund-	0,01	0,02	0,02
	8	13	13
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bremen-	0,32	0,35	0,38
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bund-	0,52	0,50	0,52
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	1	1	3
Finanzgericht Bremen			
Servicepersonalquote je geh. D. -Bremen-	0,13	0,13	0,11
Servicepersonalquote je geh. D. -Bund-	0,10	0,11	0,12
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	13	13	9
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bremen-	0,38	0,40	0,31
Servicepersonalquote je mittl. D. -Bund-	0,55	0,54	0,53
Servicepersonalquote je Richter -Rangplatz Bremen-	2	2	2

Antwort zu Frage 14:

Frage 14: Nach welchen Kriterien nimmt der Senat die Personalbedarfsberechnung an den Gerichten und Staatsanwaltschaften vor? Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang Pebb§i zu? Legt der Senat bei der Personalbedarfsberechnung Pebb§i zugrunde, wenn nein, warum nicht? Sind Veränderungen bzw. Neuberechnungen der Beurteilungsgrundlagen geplant, wenn ja, welche? Welcher zusätzliche Personalbedarf würde sich für die einzelnen Gerichte und die Staatsanwaltschaft nach Pebb§i ergeben?

Die Personalbedarfe für die Gerichte und Staatsanwaltschaften in Bremen werden im Rahmen eines Benchmark-Verfahrens ermittelt. Grundlage dieses Verfahrens sind bundeseinheitlich zwischen allen Ländern abgestimmte Kennzahlen. Die Ergebnisse der Berechnungen nach dem System „PEBB§Y“ fließen ergänzend insbesondere zur Binnenverteilung der dem Ressort zur Verfügung stehenden Personalmittel in die Personalbemessung ein. Die aktuelle Validität des Systems „PEBB§Y“ soll durch regelmäßige empirische Vollerhebungen gewährleistet werden. Die erste derartige Vollerhe-

bung für die Ordentliche Gerichtsbarkeit und die Staatsanwaltschaften soll im Jahr 2014 durchgeführt werden. Zu dem sich nach Abschluss der Erhebung ergebenden Personalbedarf liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

Antwort zu Frage 15:

Frage 15: Wie haben sich die Krankenstände an den unter 1 a.) genannten Gerichte und der Staatsanwaltschaft in den Jahren 2008 bis 2010 jeweils entwickelt?

	2008	2009	2010
Amtsgericht Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	6.880	5.068	5.733
Amtsgericht Bremerhaven			
Krankentage der Mitarbeiter	1.145	1.894	1.170
Amtsgericht Bremen-Blumenthal			
Krankentage der Mitarbeiter	614	754	800
Landgericht Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	996	1.101	872
Hanseatisches Oberlandesgericht			
Krankentage der Mitarbeiter	405	275	345
Staatsanwaltschaft Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	3.299	3.023	4.172
Generalstaatsanwaltschaft Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	24	74	41
Sozialgericht Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	408	449	1.061
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	105	118	119
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven			
Krankentage der Mitarbeiter	382	566	799
Landesarbeitsgericht Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	57	297	306

Verwaltungsgericht Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	780	704	1.104
Oberverwaltungsgericht Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	57	41	40
Finanzgericht Bremen			
Krankentage der Mitarbeiter	239	209	72
Antwort zu Frage 16:			

Frage 16: Wie hoch ist die Anzahl derjenigen Mitarbeiter/innen, die in den Jahren 2008 bis 2011 in Mutterschutz/Elternzeit gegangen sind, heruntergebrochen nach den einzelnen unter 1.) genannten Gerichte und die Staatsanwaltschaft?

	2008	2009	2010	2011
Amtsgericht Bremen				
Mutterschutz / Elternzeit	11	13	4	13
Amtsgericht Bremerhaven				
Mutterschutz / Elternzeit	1	0	1	1
Amtsgericht Bremen-Blumenthal				
Mutterschutz / Elternzeit	1	1	1	0
Landgericht Bremen				
Mutterschutz / Elternzeit	2	4	6	3
Hanseatisches Oberlandesgericht				
Mutterschutz / Elternzeit	0	0	1	1
Staatsanwaltschaft Bremen				
Mutterschutz / Elternzeit	5	6	5	4
Generalstaatsanwaltschaft Bremen				
Mutterschutz / Elternzeit	0	0	0	0
Sozialgericht Bremen				
Mutterschutz / Elternzeit		3		
Landessozialgericht Niedersachsen – Bremen				
Mutterschutz / Elternzeit		0		
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven				
Mutterschutz / Elternzeit		4		

Landesarbeitsgericht Bremen	
Mutterschutz / Elternzeit	0
Verwaltungsgericht Bremen	
Mutterschutz / Elternzeit	5
Oberverwaltungsgericht Bremen	
Mutterschutz / Elternzeit	1
Finanzgericht Bremen	
Mutterschutz / Elternzeit	0
Antwort zu Frage 17:	

Frage 17: Wie viele Planstellen gab es bei den unter 1.) genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft in den Jahren 2010 bis 2011 und wie viele waren davon jeweils nicht besetzt? Wie viele Stellen waren darüber hinaus aufgrund von längerfristiger Krankheit über 42 Tage in den genannten Jahren jeweils nicht besetzt?

a) *Wie viele Planstellen gab es bei den unter 1.) genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft in den Jahren 2010 bis 2011 und wie viele waren davon je-weils nicht besetzt?*

Stellenvolumen lt. Stellenplan (Kernbereich)

	2008	2009	2010	2011 **
Amtsgericht Bremen	323,94	323,96	320,99	318,08
Amtsgericht Bremerhaven	90,98	87,75	87,36	85,64
Amtsgericht Bremen-Blumenthal	48,18	49,67	51,46	53,86
Landgericht Bremen *	125,79	125,87	132,42	90,01
Hanseatisches Oberlandesgericht	36,12	39,52	38,62	39,33
Staatsanwaltschaft Bremen	163,87	167,76	163,47	169,2
Generalstaatsanwaltschaft Bremen	8,00	8,00	6,45	7,00
Sozialgericht Bremen ***	19,74	19,73	21,54	32,10
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen ***	10,44	10,43	9,15	11,30
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven	26,59	28,22	27,15	27,06

Landesarbeitsgericht Bremen	9,47	9,27	7,70	7,60
Verwaltungsgericht Bremen ***	34,69	36,64	32,93	31,67
Oberverwaltungsgericht Bremen ***	11,65	11,65	10,00	9,88
Finanzgericht Bremen	10,00	10,00	9,00	9,00
* ab 2011 ohne Soziale Dienste der Justiz				
** ab 2011 incl. Personalverstärkungsmittel				
***VG/OVG bis 2009 mit Hartz IV-Verfahren, ab 2010 SG/LSG				

„Die Zahl der Planstellen und ihre Besetzung ist seit Einführung der Personalkostenbudgetierung nicht mehr relevante Steuerungsgröße für die Personalnachbesetzungen. Vielmehr ist hierfür von entscheidender Bedeutung, ob das Personalkostenbudget und die damit korrespondierenden Personalzielzahlen eingehalten werden.“

Die aktuellen Zielzahlen des Produktplans 11 Justiz lauten:

Dezember 2010: 1.277 AKA
März 2011: 1.269,5 AKA,
Juni 2011: 1.262 AKA,
September 2011: 1.254,5 AKA,
Ende 2011: 1.247 AKA.

Das Personal-Ist im Produktplan 11 Justiz betrug zuletzt:

Dezember 2010: 1.273,9 AKA
März 2011: 1.259,0,
Juni 2011: 1.246,8 AKA,
September 2011: 1.243,2 AKA,
Oktober 2011: 1.258,0 AKA.

Der Anstieg im Personal-Ist von September 2011 zu Oktober 2011 erklärt sich durch die Übernahme von Auszubildenden nach Ablegung ihrer Prüfungen. Aus dem gleichen Grund konnten die davor liegenden unterjährigen Zielzahlen des Jahres 2011 nicht vollständig ausgeschöpft werden.“

b) Wie viele Stellen waren darüber hinaus aufgrund von länger-fristiger Krankheit über 42 Tage in den genannten Jahren jeweils nicht besetzt?

	2010 *	2011*
Amtsgericht Bremen	25	30
Amtsgericht Bremerhaven	7	12
Amtsgericht Bremen-Blumenthal		
Landgericht Bremen	5	6
Hanseatisches Oberlandesgericht		
Staatsanwaltschaft Bremen	15	9
Generalstaatsanwaltschaft Bremen	0	0
Sozialgericht Bremen	16	
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen	3	
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven	6	
Landesarbeitsgericht Bremen	7	
Verwaltungsgericht Bremen	18	
Oberverwaltungsgericht Bremen	1	
Finanzgericht Bremen	1	
* BEM-Fälle (§ 84 Abs. 2 SGB IX - Betriebliche Wiedereingliederung)		

Antwort zu Frage 18:

Frage 18: Wie viele Nachlasspfleger und Betreuer sind im Land Bremen seit 2008 bis heute tätig? Wie viele Nachlasssachen und Betreuungssachen wurden seit 2008 bis heute pro Nachlasspfleger/Betreuer durchschnittlich im Jahr bearbeitet und wie viele Fälle hat ein Nachlasspfleger/Betreuer im Bundesdurchschnitt bearbeitet? Welchen Platz nimmt Bremen im Bund-Länder-Ranking ein.

Nachlasspflegschaften werden regelmäßig im Rahmen freiberuflicher Tätigkeit, insbesondere von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, wahrgenommen. Betreuungen werden in der Regel entweder Berufsbetreuerinnen oder Berufsbetreuern, dabei auch

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, oder ehrenamtlichen Betreuerinnen oder Betreuern übertragen. Zur Zahl der als Nachlasspfleger oder Betreuer tätigen Personen unterschiedlicher Berufsgruppen gibt es keine Statistiken. Die Justizstatistik erfasst nur die jeweiligen Verfahren, ermöglicht aber keine Rückschlüsse auf die Zahl der Verfahren pro Nachlasspfleger oder Betreuer. Zwar müssen Berufsbetreuer bei jeder Neubesetzung angeben, wie viele Betreuungen sie bereits führen, damit das Gericht erkennen kann, ob der Betreuer nach seiner Arbeitsbelastung noch für weitere Betreuungen geeignet ist. Statistisch erfasst werden diese Angaben aber nicht, da sie gesetzlich nur für diesen Zweck vorgesehen sind. Feststellungen zur Zahl der Betreuungen pro Betreuer und Jahr wären deshalb nur durch eine gezielte Auswertung sämtlicher Verfahrensakten möglich. Gleiches gilt für die Nachlasspflegschaften. Das ist mit vertretbarem Aufwand nicht leistbar. Zahlen aus anderen Ländern liegen aus den genannten Gründen ebenfalls nicht vor. Ein Länder-Ranking gibt es folglich nicht.

Antwort zu Frage 19:

Frage19: Wie haben sich die Auslagen in Rechtssachen in der Jahren 2001 bis 2011 entwickelt.

Jahr	Euro	Mio. Euro
2001	14.034.334	14,0
2002	13.785.524	13,8
2003	15.267.864	15,3
2004	17.938.255	17,9
2005	20.798.654	20,8
2006	23.225.559	23,2
2007	24.430.486	24,4
2008	24.450.169	24,5
2009	22.811.110	22,8
2010	24.375.575	24,4
1-9/2011	18.999.148	19,0

Antwort zu Frage 20:

Frage 20: Wie hoch war die durchschnittliche Vergütung je Nachlasspflegschaft/Betreuung in den Jahren 2008 bis 2011 jeweils?

Die Angabe von Durchschnittswerten ist nicht möglich und wegen der Unterschiedlichkeit der betroffenen Sachverhalte auch nicht sinnvoll. Ist Vermögen vorhanden, richten sich die Vergütungsansprüche gegen den Betreuten bzw. bei Nachlasspflegschaften gegen den Erben. Die Zahlungen werden folglich bei den Gerichten nicht erfasst. Nur bei Mittellosigkeit richtet sich der Anspruch gegen die Staatskasse. Die Errechnung durchschnittlicher Vergütungen wäre darüber hinaus wegen der für die Berechnung im Einzelfall sehr differenzierten gesetzlichen Vorgaben ohne Aussagekraft.

Ehrenamtlich tätige Betreuer erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 323,- Euro pro Jahr und Betreuung. Berufsbetreuer erhalten eine Vergütung nach dem Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz. Dieses Gesetz regelt im Einzelfall den sich nach der Ausbildung des Berufsbetreuers richtenden Stundensatz sowie den sich nach der Art und der Dauer der Betreuung richtenden zu vergütenden Zeitaufwand pro Monat. Das Gesetz unterscheidet dabei wegen des unterschiedlichen Aufwands zwischen mittellosen und vermögenden Betreuten. Die Vergütung ist also jeweils von diesen gesetzlich bestimmten Faktoren abhängig. Sie kann zwischen 67,- Euro im Monat (bei Betreuung eines mittellosen, in einem Heim untergebrachten Betreuten im zweiten Jahr der Betreuung durch einen Betreuer mit abgeschlossener Lehre oder vergleichbarer Ausbildung) und 374,- Euro im Monat liegen (bei Betreuung eines vermögenden, nicht in einem Heim untergebrachten Betreuten durch einen Betreuer mit Hochschulabschluss in den - besonders arbeitsaufwändigen - ersten drei Monaten der Betreuung).

Für die Vergütung des Nachlasspflegers gilt Ähnliches. Ein ehrenamtlicher Nachlasspfleger erhält die oben genannte pauschale Vergütung. Wird die Nachlasspflegschaft im Rahmen einer Berufstätigkeit geführt, richtet sich die Vergütung, wenn Vermögen vorhanden ist, nach dem Grad der Fachkenntnisse des Nachlasspflegers und dem Umfang

und der Schwierigkeit der Nachlasspflegschaft. Ist kein Vermögen vorhanden, gelten die Stundensätze des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes.

Antwort zu Frage 21:

Frage 21: Wie sieht die Altersstruktur an den unter 1.) genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft aus und wie viele neue Mitarbeiter/innen wurden in den letzten 10 Jahren jeweils eingestellt?

	20-30	30-40	40-50	50-60	über 60
Amtsgericht Bremen	12,31%	23,43%	30,03%	30,33%	3,90%
Amtsgericht Bremerhaven	5,00%	17,50%	28,75%	36,25%	12,50%
Amtsgericht Bremen-Blumenthal	10,53%	19,30%	31,58%	31,58%	7,02%
Landgericht Bremen	6,86%	23,53%	30,39%	31,37%	7,85%
Hanseatisches Oberlandesgericht	7,10%	35,70%	35,70%	14,30%	7,10%
Staatsanwaltschaft Bremen	5,20%	24,28%	26,01%	36,99%	7,52%
Generalstaatsanwaltschaft Bremen	0,00%	14,29%	28,57%	57,14%	0,00%
Sozialgericht Bremen	10,81%	35,14%	18,91%	27,03%	8,11%
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen	0,00%	0,00%	36,36%	54,55%	9,09%
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven	3,33%	26,67%	36,67%	26,67%	6,66%
Landesarbeitsgericht Bremen	14,29%	0,00%	14,29%	28,57%	42,85%
Verwaltungsgericht Bremen	10,26%	23,08%	28,21%	25,64%	12,81%
Oberverwaltungsgericht Bremen	9,09%	0,00%	18,18%	45,45%	27,28%
Finanzgericht Bremen	0,00%	22,22%	22,22%	44,44%	11,11%

Einstellungen der letzten 10 Jahre *	
Amtsgericht Bremen	0
Amtsgericht Bremerhaven	10

Amtsgericht Bremen-Blumenthal	3
Landgericht Bremen	10
Hanseatisches Oberlandesgericht	241
Staatsanwaltschaft Bremen	22
Generalstaatsanwaltschaft Bremen	0
Sozialgericht Bremen	14
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen	5
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven	7
Landesarbeitsgericht Bremen	1
Verwaltungsgericht Bremen	12
Oberverwaltungsgericht Bremen	1
Finanzgericht Bremen	0
* Rechtspfleger, JuFa`s und Richter/Staatsanwälte werden beim OLG gezählt	

Antwort zu Frage 22:

Frage 22: Wie hoch war die Anzahl der Sitzungsstunden der Staatsanwälte und Richter in den unter 1.) genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft jeweils in den Jahren 2008 bis 2010

Amts- und Staatsanwaltschaft Bremen			
	2008	2009	2010
Dezernate der Amtsanwälte, einschl. Jugendamtsanwälte *			
Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten aufgewandte Gesamtstundenzahl	2.443	1.832	1.785
davon entfielen an Stunden			

auf Sitzungsdienst	2.357	1.745	1.697
auf Fahrt- und Wartezeiten bei auswärtigen Sitzungen	41	40	59
auf Vernehmung von Beschuldigten	24	14	6
auf Vernehmung von Zeugen	19	33	23
auf Durchsicht von Papieren (§ 110 StPO)	2	0	0
Dezernate der Staatsanwälte, einschl. Jugendstaatsanwälte	2008	2009	2010
Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten aufgewandte Gesamtstundenzahl *	8.528	8.156	7.544
davon entfielen an Stunden			
auf Sitzungsdienst	7.793	7.403	6.857
auf Fahrt- und Wartezeiten bei auswärtigen Sitzungen	231	229	259
auf Vernehmung von Beschuldigten	70	149	61
auf Vernehmung von Zeugen	304	250	194
auf Anhörung von Sachverständigen	18	7	13
auf Durchsichtung/Augenscheinseinnahmen für Leichenschau/Leichenöffnung	104	99	144
auf Durchsicht von Papieren (§ 110 StPO)	7	7	12
	1	12	4
Dezernate der Amts- und Staatsanwälte zusammen			
Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten aufgewandte Gesamtstundenzahl *	10.971	9.988	9.329
davon entfielen an Stunden			
auf Sitzungsdienst	10.150	9.148	8.554
auf Fahrt- und Wartezeiten bei auswärtigen Sitzungen	272	269	318
auf Vernehmung von Beschuldigten	94	163	67
auf Vernehmung von Zeugen	323	283	217
auf Anhörung von Sachverständigen	18	7	13
auf Durchsichtung/Augenscheinseinnahmen für Leichenschau/Leichenöffnung	104	99	144
auf Durchsicht von Papieren (§ 110 StPO)	7	7	12
	3	12	4
* ohne Stundenzahl der Rechtsreferendare			

Antwort zu Frage 23:

Frage 23: Der Presse (z.B. WESER KURIER vom 31.8.2011, NORDSEE ZEITUNG vom 5.8.2011) ist zu entnehmen, dass z.B.

- a. die gerichtliche Entscheidung über die Bewilligung eines Spezialrollstuhls für ein schwerstbehindertes Kind bis zu vier Jahre dauert,
- b. dass es zu Vollstreckungsabschlägen infolge überlanger Verfahrensdauern gekommen ist,
- c. dass Hauptverhandlungstermine beim Amtsgericht Bremerhaven/Strafsachen aufgehoben wurden, weil Protokollführer/innen fehlten,
- d. dass die Rückstände in Kostensachen bei Grundbuchangelegenheiten beim Amts-

gericht Bremerhaven bis in den Sommer 2010 zurückreichen und erhebliche Kosten, die bis zu einem sechsstelligen Betrag reichen, nicht geltend gemacht wurden, e. dass die Wartezeiten auf Scheidungsurkunden beim Amtsgericht Bremerhaven zwei Monate, auf Grundbuchdokumente vier Monate betragen.

- a) Trotz Rückfrage bei dem Präsidenten des Landessozialgerichts Bremen-Niedersachsen konnte nicht geklärt werden, ob es sich bei dem zitierten Fall um ein Beispiel aus Bremen oder aus Niedersachsen gehandelt hat.
- b) Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts verletzt eine von den Justizbehörden zu verantwortende erhebliche Verzögerung des Strafverfahrens den Beschuldigten in seinem verfassungsmäßigen Recht aus Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 20 Abs. 3 GG sowie - wenn sich der Beschuldigte in Untersuchungshaft befindet - in seinem Grundrecht aus Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG. Ein Strafverfahren von überlanger Dauer könne den Beschuldigten - insbesondere dann, wenn die Dauer durch vermeidbare Verzögerungen seitens der Justizorgane bedingt sei - zusätzlichen fühlbaren Belastungen aussetzen, die in ihren Auswirkungen der Sanktion selbst gleich kämen. Mit zunehmender Verzögerung des Verfahrens gerieten sie in Widerstreit zu dem aus dem Rechtsstaatsgebot abgeleiteten Grundsatz, dass die Strafe verhältnismäßig sein und in einem gerechten Verhältnis zum Verschulden des Täters stehen müsse (Entscheidung vom 21.06.2006, 2 BvR 750/06, NStZ 2006, 680,681). Hieran schließt sich die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs an: Ist der Abschluss eines Strafverfahrens rechtsstaatswidrig derart verzögert worden, dass dies bei der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs unter näherer Bestimmung des Ausmaßes berücksichtigt werden muss, ist auszusprechen, dass zur Entschädigung für die überlange Verfahrensdauer ein bezifferter Teil der verhängten Strafe als vollstreckt gilt (Großer Senat für Strafsachen, Entscheidung vom 17.01.2008, GSSt 1/07, NJW 2008, 860-867).

Auch in Bremen hat es in Anwendung dieser höchstrichterlichen Rechtsprechung Vollstreckungsabschlüsse wegen überlanger Verfahrensdauer gegeben. Die Anzahl der entsprechenden Verfahren kann mangels statistischer Erfassung nicht mitgeteilt werden. Eine Auszählung anhand von Akten ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu leisten. Es ist allerdings davon auszugehen, dass es sich um Einzelfälle handelt.

- c) Beim Amtsgericht Bremerhaven sind im Jahr 2011 konzentriert mehrere Krankheitsfälle aufgetreten, darunter auch Langzeiterkrankungen. Im Zusammenhang mit der zeitgleichen Urlaubszeit musste ein Hauptverhandlungstermin aufgehoben werden.
- d) Beim Amtsgericht Bremerhaven bestanden in Grundbuchangelegenheiten Kostenrückstände bis in den September 2010. Bis Anfang November 2011 konnten – mit Hilfe von Bremer Kolleginnen und Kollegen sowie einer zusätzlichen Justizfachangestellten ab 1.9.2011 - die bis Juli 2011 rückständigen Kostenrechnungen fast vollständig abgebaut werden. Die in Grundbuchsachen entstandenen Kosten sind bis zu dem erwähnten Zeitpunkt (Juli 2011) vollständig geltend gemacht worden und werden auch weiterhin komplett in Rechnung gestellt.
- e) Die Bearbeitungszeiten in Familiensachen betragen beim Amtsgericht Bremerhaven im Mai 4, im Juni 8 und im Juli bis zu 11 Wochen. Inzwischen betragen diese wieder 4 Wochen.
- Grundbuchmitteilungen waren zwischenzeitlich seit Februar 2011 rückständig, konnten jedoch inzwischen aufgearbeitet werden. Aktuell werden Eintragungsmitteilungen binnen 4 Wochen versandt.

Dem Senat ist im Übrigen bekannt, dass zeitweise beim Amtsgericht Bremen die Bearbeitungsdauer in Nachlasssachen erhöht war. Auch dort sind die Bearbeitungszeiten inzwischen wieder auf ein normales Maß gesenkt worden.

Antwort zu Frage 24:

Frage 24: Was hat der Senat unternommen, um die Ausfallzeiten aufgrund von Mutterschutz/Elternzeit zu kompensieren?

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Personalmittel sind Mutterschutz- und Elternzeiten unverzüglich (in der Regel durch Neueinstellung) ersetzt worden, soweit dies möglich war. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Mutterschutzzeiten das Personalbudget bei Beamten und Richtern nicht entlasten. Für kurze Elternzeiten kann eine Ersatzeinstellung nicht erfolgen, weil im Richterbereich Beschäftigungen für einen begrenzten Zeitraum rechtlich und im nichtrichterlichen Bereich faktisch aufgrund fehlenden Ange-

bots nicht möglich sind. Einige Fälle von kurzen Abwesenheiten konnten durch Rückkehrer kompensiert werden.

Antwort zu Frage 25:

Frage 25: Gibt es sogenannte Springer in der Justiz, die bei kurzfristigen Personalengpässen eingesetzt werden können? Wenn nein, warum hat der Senat keine Springerstellen eingerichtet, obwohl sowohl der Richterverein als auch der Personalrat bzw. die Frauenbeauftragte der Staatsanwaltschaft dies vor Jahren beantragt haben?

In der Justiz gibt es keine Springer die bei kurzfristigen Personalengpässen eingesetzt werden.

Der Senat hat keine Springerstellen eingerichtet, weil dafür keine Personalmittel zur Verfügung stehen. Bei Einrichtung derartiger Stellen hätte die Belastung der einzelnen Dezernate erhöht werden müssen, dies ist angesichts der im Bundesvergleich ohnehin schon überdurchschnittlichen Eingangs- und Erledigungszahlen nicht möglich.

Antwort zu Frage 26:

Frage 26: Welche Anstrengungen hat der Senat unternommen, um die Kinderbetreuung für die Kinder der Mitarbeiter/innen an den Gerichten bzw. der Staatsanwaltschaft zu verbessern bzw. ist zeitnah mit der Einrichtung eines Betriebskindergartens, wie er bei der Polizei bereits existiert, zu rechnen?

Der Senator für Justiz und Verfassung ist seit 2007 Mitglied im Verein zur Förderung betriebsnaher Kinderbetreuung in der Bremer Innenstadt e.V. – Kinder im Zentrum. Eine Krippe befindet sich im Schnoor, eine weitere im Faulenquartier und eine in der Überseestadt. Bei der Platzvergabe werden die Kinder aus dem Bereich der Mitglieder bevorzugt. Die angemeldeten Kinder aus dem Justizbereich wurden auch jeweils aufgenommen.

Auf Bedarfshinweise der Dienststellen im Frühjahr 2011 hat der Senator für Justiz und Verfassung Kontakt mit anderen öffentlichen Einrichtungen aufgenommen, um die Frage einer Zusammenarbeit zu klären. Daraus ergab sich sehr kurzfristig die Möglichkeit in bestehende Planungen aufgenommen zu werden, diese konnte jedoch mangels ausreichenden (kurzfristigen) Bedarfs nicht realisiert werden. Der Senator für Justiz und

Verfassung prüft gegenwärtig, ob in einer bestimmten Kindertageseinrichtung noch Räumlichkeiten für eine weitere Gruppe zur Verfügung gestellt werden können. Zugleich werden andere Örtlichkeiten im Zentrum gesucht.

Antwort zu Frage 27:

Frage 27: Wie haben sich die Verfahrenseingänge bei den unter 1.) genannten Gerichten und der Staatsanwaltschaft im Jahre 2011 entwickelt und lässt sich daraus ein Trend entnehmen?

Amtsgericht Bremen		
	1. Hj. 2011	Hochrechnung 2011
Zivilsachen		
Neuzugänge	3.717	7.434
Vollstreckungssachen		
Neuzugänge	8.193	16.386
Zwangsversteigerungssachen		
Neuzugänge	206	412

Insolvenzsachen		
Insolvenzverfahren (IN) ohne Verfahren nach § 304 INSO	402	804
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens (IK)	783	1566
Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (IE)	1	2
Insolvenzsachen gesamt	1.186	2.372
Familiensachen		
Neuzugänge	2.158	4.316
Strafsachen Erwachsene		
a. Strafrichter		
Neuzugänge	2047	4094
b. Schöffengericht		
Neuzugänge	182	364
c. Bußgeldsachen		
Neuzugänge	2.439	4.878
Strafsachen Jugendgericht		
a. Jugendrichter		

Neuzugänge	853	1.706
b. Jugendschöffengericht		
Neuzugänge	100	200
c. Bußgeldsachen		
	1. Hj. 2011	Hochrechnung 2011
Neuzugänge	96	192
Amtsgericht Bremerhaven		
Zivilsachen		
Neuzugänge	1.171	2.342
Vollstreckungssachen		
Neuzugänge	3.759	7.518
Zwangsversteigerungssachen		
Neuzugänge	91	182
Insolvenzsachen		
Insolvenzverfahren (IN) ohne Verfahren nach § 304 INSO	63	126
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens (IK)	136	272
Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (IE)	0	0
Insolvenzsachen gesamt	199	398
Familiensachen		
Neuzugänge	683	1.366
Strafsachen Erwachsene		
a. Strafrichter		
Neuzugänge	406	812
b. Schöffengericht		
Neuzugänge	53	106
c. Bußgeldsachen		
Neuzugänge	223	446
Strafsachen Jugendgericht		
a. Jugendrichter		
Neuzugänge	241	482

b. Jugendschöffengericht		
Neuzugänge	73	146
c. Bußgeldsachen		
Neuzugänge	11	22
Amtsgericht Bremen-Blumenthal		
	1. Hj. 2011	Hochrechnung 2011
Zivilsachen		
Neuzugänge	626	1.252
Vollstreckungssachen		
Neuzugänge	2.025	4.050
Zwangsversteigerungssachen		
Neuzugänge	29	58
Insolvenzsachen		
Insolvenzverfahren (IN) ohne Verfahren nach § 304 INSO		
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens (IK) Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (IE)		
Insolvenzsachen gesamt	0	0
Familiensachen		
Neuzugänge	477	954
Strafsachen Erwachsene		
a. Strafrichter		
Neuzugänge	253	506
b. Schöffengericht		
Neuzugänge	7	14
c. Bußgeldsachen		
Neuzugänge	120	240
Strafsachen Jugendgericht		
a. Jugendrichter		
Neuzugänge	219	438
b. Jugendschöffengericht		
Neuzugänge	15	30
c. Bußgeldsachen		
Neuzugänge	7	14

Landgericht Bremen		
Zivilsachen, I. Instanz		
Neuzugänge	1.338	2.676
	1. Hj. 2011	Hochrechnung 2011
Zivilsachen, II. Instanz		
Neuzugänge	184	368
Strafsachen, I. Instanz -Erwachsene-		
a) Große Strafkammer		
Neuzugänge	73	146
b) Wirtschaftstrafkammer		
Neuzugänge	3	6
c) Schwurgericht		
Neuzugänge	5	10
Strafsachen, II. Instanz -Erwachsene-		
a) Kleine Strafkammer (Strafrichter)		
Neuzugänge	116	232
b) Kleine Strafkammer (Schöffen)		
Neuzugänge	28	56
c) Wirtschaftstrafkammer		
Neuzugänge	0	0
Strafsachen, I. Instanz -Jugendliche-		
Jugendkammer		
Neuzugänge	5	10
Strafsachen, II. Instanz -Jugendliche-		
a) Kleine Jugendkammer		
Neuzugänge	5	10
a) Große Jugendkammer		
Neuzugänge	8	16
Hanseatisches Oberlandesgericht		
Zivilsachen		

Neuzugänge	180	360
Strafsachen		
a) Revisionsverfahren		
Neuzugänge	17	34
b) Rechtsbeschwerdeverfahren	1. Hj. 2011	Hochrechnung 2011
Neuzugänge	37	74
Staatsanwaltschaft Bremen		
Neuzugänge	27.299	54.598
Generalstaatsanwaltschaft Bremen		
Revisionen und Rechtsbeschwerden (einschl. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerden)		
Neuzugänge	k. A.	
Sozialgericht Bremen *		
a) Klagen		
Neuzugänge	1.610	3.220
b) Einstweiliger Rechtsschutz		
Neuzugänge	515	1.030
Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen * (Verfahren mit Ursprung in Bremen)		
Erstinstanzliche Klageverfahren		
Neuzugänge	0	0
Berufungsverfahren		
Neuzugänge	124	248
Einstweiliger Rechtsschutz		
Neuzugänge	3	6
Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
Neuzugänge	76	152
Sonstige Beschwerden		

Neuzugänge	64	128
Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven		
Urteilsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
	1. Hj. 2011	Hochrechnung 2011
Neuzugänge	2.065	4.130
Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
Neuzugänge	213	426
Landesarbeitsgericht Bremen		
Berufungsverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
Neuzugänge	95	190
Beschwerdeverfahren in Beschlussverfahren einschl. der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
Neuzugänge	23	46

Verwaltungsgericht Bremen		
Hauptverfahren		
Neuzugänge	504	1.008
Eilverfahren		
Neuzugänge	209	418
Oberverwaltungsgericht Bremen		
Erstinstanzliche Hauptverfahren		
Neuzugänge	2	4
Berufungen mit Anträgen auf Zulassung, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen		
Neuzugänge	42	84
Geschäftsentwicklung der Beschwerden gegen		

Entscheidungen mit Anträgen auf Zulassung / Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz		
Neuzugänge	53	106

Finanzgericht Bremen		
	1. Hj. 2011	Hochrechnung 2011
Klageverfahren		
Neuzugänge	153	306
Einstweiliger Rechtsschutz		
Neuzugänge	39	78

Ein Trend kann den Halbjahreswerten grundsätzlich nicht entnommen werden, da die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass sich die Geschäftszahlen über das Jahr verteilt, unterschiedlich entwickeln.

Antwort zu Frage 28:

Frage 28: Wie viele Berichte nach der BESTRA wurden bei der Staatsanwaltschaft Bremen in den letzten zehn Jahren jeweils pro Jahr an den Senator für Justiz geschrieben?

Nach der Anordnung des Senators für Justiz und Verfassung über die Berichtspflichten in Straf- und Bußgeldsachen vom 2. Juli 2008 (BeStra) hat die Staatsanwaltschaft in Strafsachen zu berichten, die wegen der Persönlichkeit eines Beteiligten, wegen der Art oder des Umfangs der Beschuldigung oder aus anderen Gründen weitere Kreise beschäftigen oder voraussichtlich beschäftigen werden oder zu Maßnahmen der Justizverwaltung Anlass geben können. Mitzuteilen sind jeweils die Einleitung und der Abschluss des Ermittlungsverfahrens; im Übrigen wird berichtet, soweit der Verfahrensablauf es erfordert. Folgeberichte sind spätestens nach sechs Monaten zu erstatten.

Die Zahl der bei der Staatsanwaltschaft Bremen laufenden Ermittlungsverfahren, die nach der BeStra berichtspflichtig sind, hat sich wie folgt entwickelt:

2001: 50

2002: 114

2003: 151

2004: 184

2005: 149

2006: 135

2007: 106

2008: 94

2009: 92

2010: 84

Im laufenden Jahr ist bis dato über 88 Ermittlungsverfahren berichtet worden.

Die exakte Zahl der aus diesen Ermittlungsverfahren erstatteten Einzelberichte kann mangels statistischer Erfassung nicht mitgeteilt werden. Eine Auszählung anhand der Akten ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu leisten. Nach vorsichtigen Schätzungen kann von durchschnittlich etwa drei Einzelberichten je berichtspflichtigem Ermittlungsverfahren pro Jahr ausgegangen werden.

Antwort zu Frage 29:

Frage 29: Plant der Senat weitere Personalkürzungen im Justizbereich, wenn ja in welcher Höhe heruntergebrochen auf die unter 1.) genannten Gerichte und die Staatsanwaltschaft? Welche PEP-Quoten wurden für die unter 1.) genannten Gerichte und die Staatsanwaltschaft seitens des Finanzressorts für das Haushaltsverfahren 2012/13 ermittelt bzw. vorgeschlagen?

Der Senat hat beschlossen, dass die für den Justizbereich vorgesehene Einsparquote von 1,6% wie auch im Schul- und Polizeibereich durch strukturelle Maßnahmen kompensiert werden kann. Das Justizressort hat bereits Maßnahmen angeboten, die rund 15 Beschäftigungsvolumina kompensieren. Die nach der ursprünglichen Quote errechnete Zielzahlabenkung in Höhe von jährlich 20 BV konnte dadurch um 15 BV für die beiden Jahre 2012/2013 reduziert werden. Hinsichtlich der darüber hinaus zu erbringenden Einsparungen verhandeln der Senator für Justiz und Verfassung und die Senatorin für Finanzen gegenwärtig im Rahmen der Haushaltsaufstellung.